



Stadt

KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Jobbörse am 16. November 2019 in der Sachsenlandhalle in Glauchau

Am 16. November steht von **9:00 bis 13:00 Uhr** die gesamte Sachsenlandhalle unter dem Motto „Jobbörse, die bringt mich weiter!“.



75 Unternehmen, vom Handwerker bis zum Hochtechnologiebetrieb, stehen an diesem Samstag mit ihren Ausbildungs- und Stellenangeboten zur Verfügung. Das Interesse der regionalen Unternehmen, an der Börse teilzunehmen, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Sie nutzen diese Möglichkeit, sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Die Börse bietet eine gute Plattform zum direkten Austausch zwischen interessierten künftigen Mitarbeitern und Arbeitgebern.

Die Digitalisierung verändert Berufsbilder und sie schafft neue. Am 16. November kann man schon einmal einen Ausblick in die neue Berufswelt wagen.

Neu wird die Berufsorientierung „zum Anfassen sein“. Mittels VR Brillen (VR steht für Virtuelle Realität) ist es möglich, in eine wirklichkeitsnahe Arbeitswelt einzutauchen.

Erstmals begrüßen wir Polizei und Bundeswehr auf der Börse. Auch die Angebote des Volkswagen Bildungsinstitutes und der Fachakademie der Wirtschaft werden das erste Mal dabei sein. Es gibt also viel zu entdecken.

Bewährtes bleibt auch im Jahr 2019 erhalten: Ein Fotograf wird kostenlos professionelle Bewerbungsfotos anfertigen. Bitte dafür einen USB-Stick mitbringen! Auch eine Stylistin ist vor Ort. Außerdem ist es möglich, die Bewerbungsmappe zu aktualisieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

A. Modrack
Geschäftsführerin
Westsächsische Entwicklungs- und
Beratungsgesellschaft Glauchau mbH

JOBBÖRSE FÜR AUSBILDUNGS- UND ARBEITSSUCHENDE
16. NOVEMBER, 9–13 UHR

Wo? **Sachsenlandhalle in Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3:** Eintritt frei!

- mit zahlreichen Arbeitgebern aus verschiedenen Branchen ins (Bewerbungs)Gespräch kommen
- Vorstellungsunterlagen mit Tipps von Fachleuten der Arbeitsagentur auf den aktuellen Stand bringen
- Fotos für die Bewerbungsmappe vom Fotografen machen lassen (bitte USB-Stick mitbringen!)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

WENN NICHT JETZT DEN RICHTIGEN JOB FINDEN, WANN DANN?!

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Zwickau

weberag

jobcenter
Zwickau

Die Mediatoren sind selbstständig tätig. Die Mediation ist ein freiwilliges Verfahren zur Konfliktlösung. Die Mediatoren sind keine Anwälte. Die Mediation ist ein freiwilliges Verfahren zur Konfliktlösung. Die Mediatoren sind keine Anwälte.

Inhalt

Einladung zur 1. Sitzung des Petitionsausschusses	Seite 02
Einladung zum Gedenken am Volkstrauertag	Seite 03
Chronik	Seiten 10 – 11
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 13
Kirchennachrichten	Seite 22

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 06.12.2019 ist Freitag, der 22.11.2019

Anzeige



Bärbel Ahnert

Seit 2 Jahren trainiere ich regelmäßig im Sportpark Glauchau an den Geräten und besuche die abwechslungsreichen Kurse. Durch das Training konnte ich Kraft sowie Muskulatur aufbauen und habe keine Rückenschmerzen mehr.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau
Telstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/1 47 55



Foto

Über 50 Aussteller präsentierten sich im November 2018 in der Glauchauer Sachsenlandhalle und informierten über freie Arbeits- und Ausbildungsstellen. Mehr als 3.000 Besucher nahmen das Angebot wahr.

Foto: Agentur für Arbeit Zwickau



Einladung zur 1. Sitzung des Petitionsausschusses

am Dienstag, dem 12.11.2019, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Petition zum Erhalt der Palla-Gebäude (Vorlagen-Nr.: 2019/180; beschließend)

Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister

Oberbürgermeister zur Ortschaftsratssitzung Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen

Zur nächsten Ortschaftsratssitzung in Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen haben die Einwohner des Ortsteiles unter dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ die Möglichkeit, sich mit speziellen Sachverhalten an den Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, zu wenden.

Alle Bürgerinnen und Bürger des

**Ortsteiles Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen
sind am Mittwoch,
dem 27. November 2019, 18:30 Uhr**

recht herzlich in das **Depot Freiwillige Feuerwehr
Gesau, Tunnelweg** eingeladen.

Spruch der Woche

Herbstgedanken

Ach, die bunten Blätter fallen –
nun der Baum steht nackt und kahl.
Doch er trotz der Winterkälte –
denn er hat ja keine Wahl.
Muss auf seinem Platze bleiben,
wenn es schneit, bei Sturm und Wind.
Doch er tut es tapfer leiden,
neuer Frühling kommt bestimmt.

N. Schmidt



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Nationale Vergaben – Öffentliche Ausschreibungen – VOB

Fahrbahnerneuerung Meeraner Straße (ehem. S 288a) inkl. Neubau eines Gehweges in Gesau einschl. koordinierter Medienverlegung 08371 Glauchau, OT Gesau
Los – Tief- und Straßenbauarbeiten
Submission: 14.11.2019, 13:30 Uhr

(veröffentlicht am 24.10.2019 auf eVergabe.de, am 25.10.2019 auf Vergabe24.de und am 25.10.2019 in der Ausgabe 43/2019 des Sächsischen Ausschreibungsblattes

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Veröffentlichung eines öffentlich gefassten Beschlusses in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 07.10.2019

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde ein Beschluss gefasst:

Vergabe zur Beschaffung eines Lkw-Dreiseiten-Kippers 15 t
Beschluss-Nr.: 2019/149

Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Niederlungwitz, Straße des Friedens	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 30.11.2019
Glauchau, Hoffnung 96	Vollsperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 03.12.2019
Wernsdorf, Muldenstraße (nach Muldenbrücke in Richtung Rolandbach)	Vollsperrung, Neubau Hochwasserschutzdeich		voraussichtlich bis 20.12.2019
Reinholdshain, Ringstraße	Vollsperrung, Kanalbau	PKW: Ringstraße (K 7370) – Ringstraße (Gemeindestraße) LKW in Richtung Ebersbach: S 252 – Lungwitztalstraße – S 245 – Lobsdorfer Straße – Glauchauer Straße – K 7354 – Callenberger Straße	voraussichtlich bis 20.12.2019
Glauchau, Peniger Straße	Vollsperrung, Anbindung Boschstraße		voraussichtlich bis 29.11.2019
Glauchau, Badener Weg	Vollsperrung, Wechsel Kanalnetz		voraussichtlich bis 20.12.2019
Glauchau, Marienstraße und Mittelgasse	Vollsperrung, Kanalerneuerung		voraussichtlich bis 20.12.2019
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Absicherung Wohngebäude		voraussichtlich bis 31.12.2019
Glauchau, Nicolaistraße	Vollsperrung, Parkplatzbau / Kanalanschluss		voraussichtlich bis 06.12.2019
Glauchau, Osterreicher Straße	halbseitige Sperrung, Verlegung Gasleitung		voraussichtlich bis 29.11.2019
Glauchau, Lilienstraße	halbseitige Sperrung, Tiefbau Kabelverlegung		voraussichtlich bis 29.11.2019

Unter www.glauchau.de können Sie den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.



**Nachruf**

Die Stadt Glauchau trauert um Herrn

Jochen Türschmann

geboren am 31.05.1959

gestorben am 14.10.2019

Jochen Türschmann war seit 01.07.1999 langjähriges Mitglied des Ortschaftsrates Rothenbach/Albertsthal. In seiner Funktion hat er sich in seiner ruhigen und besonnenen Art für die Belange der Ortschaft eingesetzt. Ihn zeichneten vor allem Aufrichtigkeit und Zuverlässigkeit aus.

Die Große Kreisstadt Glauchau wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In aufrichtiger Anteilnahme

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Glauchau
im Namen des Glauchauer Stadtrates
und des Ortschaftsrates von Rothenbach/Albertsthal

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn **Alexander Stadolin**, letzte bekannte Anschrift: Uliza Cholmetschkowo, Haus 48, Wohnung 14, 100600 Scheskaschan, Kasachstan liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück **vom 10.10.2019 mit dem Kassenzeichen: 00007219-2019025700781** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:
08.11.2019

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:
22.11.2019

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushangs zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. □

Ausschreibung Werbeflächen Haltestellenüberdachungen

Die Stadt Glauchau schreibt für zehn Standorte die Werbeflächen an Haltestellenüberdachungen zur Verpachtung ab dem 01.01.2020 aus.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter www.glauchau.de/städtische-Immobilien.

Nr.	Standort-Bezeichnung	Anzahl Flächen
1	B 175 / Abzweig Albert-Köhler-Straße	1
2	B 175 / Gewerbegebiet Auesiedlung VS	1
3	August-Bebel-Straße / Bürgerpark	1
4	August-Bebel-Straße / Cascade	1
5	Franz-Mehring-Platz VS	1
6	Martinistraße 1 WH	1
7	Pestalozzistraße / Abzweig Krankenhaus WH	1
8	Robert-Koch-Siedlung / Virchowstraße WH	2
9	Voigtlaider Straße WH	1
10	Waldenburger Straße WH neben Sparkasse	1

Bürgertelefon **der Stadtverwaltung Glauchau 65555**

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie
– Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
– Sachbeschädigungen/Graffiti
– wilden Müllablagerungen
– Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Einladung zum Gedenken am Volkstrauertag

Am Sonntag, den **17. November 2019** findet anlässlich des Volkstrauertages eine öffentliche Gedenkveranstaltung mit anschließender Kranzniederlegung statt. Der Oberbürgermeister der Stadt Glauchau lädt dazu gemeinsam mit den Vertretern der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Glauchau, Pfarrer Matthias Große, und der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde „St. Marien“, Pfarrer Dr. Waldemar Styra für **11:30 Uhr** an den Ehrenhain des Friedhofes Glauchau an der Lichtensteiner Straße ein. Musikalisch gestaltet wird das Zusammenkommen am Ehrenhain vom Bläserchor St. Georgen.



Der Ehrenhain des Glauchauer Friedhofes. Hier wird jährlich im November der zahlreichen Opfer von Kriegen und sonstigen Gewalttaten gedacht.
Foto: Stadt Glauchau, 2018 □

**Sprechzeit für die Schiedsstelle**

Die Sprechzeit der Schiedsstelle Glauchau ist jeden letzten Dienstag im Monat von **17:00 – 18:00 Uhr**. Der nächste Termin ist

Dienstag, der 26. November 2019.

Termine außerhalb dieser Zeit können Sie in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, mit Frau Schmiedel, Tel. 03763/65-269 oder per E-Mail b.schmiedel@glauchau.de abstimmen. □

Impressum **Herausgeber:**

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagsfondveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerberg 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochenendspiegel.de



Naturnahe Flächen bieten Insekten Raum zum Leben

Die Stadt Glauchau geht mit positivem Beispiel voran, wenn es darum geht, die biologische Vielfalt zu sichern und den Erhalt von Lebensraum zu fördern.

Mit dem Umstellen des Mahdregimes auf ausgewählten städtischen Flächen von intensiv auf extensiv und dem Anlegen von Blühflächen, wie beispielsweise im Karlsweg, in der Bergstraße und im Gründelpark ist ein erster Schritt getan. Es wurden in diesem Jahr rund 2.000 m² Blühflächen gemeinsam mit Kindern angelegt.

Im Stadtgebiet gibt es ein großes Potential, Flächen als Blühflächen zu gestalten, nicht nur im öffentlichen Raum, sondern auch im privaten bzw. gewerblichen Raum. Es gibt Großflächen in Gewerbegebieten, die mittels Rasenmäher und (zunehmend) Mähroboter sehr kurz gehalten werden und Insekten keinen Lebensraum bieten.

Mit zunehmender Größe der Wiesenfläche steigt die ökologische Wirksamkeit. Schon eine Fläche von 600 m² gibt Insekten eine „Insel“ zum Verweilen und Auftanken auf ihrem Weg. Kleinere Flächen sollten als Trittsteine im Idealfall eine räumliche Verbindung zu benachbarten Flächen haben. Grundsätzlich gilt: Jede Fläche ist ein Gewinn.

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) stellt im Rahmen des Projekts „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ kostenlos gebietseigenes zertifiziertes Saatgut für geeignete Flächen zur Verfügung. „Sachsen blüht“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages. Die Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle unterstützt die Aktion und berät gerne bei der Antragsstellung und der Umsetzung.

Informationen dazu finden Sie unter:

<http://www.schmetterlingswiesen.de/PagesSw/ContentList.aspx?id=2056>

Eine naturnahe Fläche mit angelegten Blühstreifen kann man, wie schon erwähnt, im Karlsweg sehen. Diese Wiese wird extensiv mit zeitversetzter Teilmahd mittels Balkenmäher bewirtschaftet. Sie ist eine der registrierten Schmetterlingswiesen (o.g. Link) und unter Schmetterlingswiese Nr. 320 zu finden. Sie dient dem Erhalt der Artenvielfalt und wird auch im Zuge der Umweltbildung genutzt, um zum Beispiel naturnahe Bewirtschaftung mittels Sense zu demonstrieren.

Kürzlich erfolgten dort ein Sensenkurs mit Schülern der Wehrdigschule Oberschule und eine Kartierung der Flora durch den Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V. mit dem Ergebnis, dass aktuell rund 40 verschiedene Gräser und

Kräuter, wie der Kleine Wiesenknopf, echtes Johanniskraut und Rotklee auf 300 m² gefunden wurden. Die Wiese wird so gemäht, dass über den Winter ein Teil des Bestandes verbleibt, um Insekten und Schmetterlingen Überwinterungsmöglichkeiten zu geben.



Dreiecksfläche an der Otto-Schimmel-Straße/Leipziger Straße



Zu den als Lebensraum für Insekten genutzten Wiesen geben Schilder Auskunft.



Eine Blühwiese im Ortsteil Niederlungwitz, Fotos: Stadt Glauchau

Stadt Glauchau hisst Fahne zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen



Der 25.11.2019 gilt als der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen.

Aus diesem Anlass unterstützt die Stadt Glauchau die Mitmach-Aktion, die am 15.11.2019 beginnt. Nach außen trägt sie dies mit der Fahne, die bis 29.11.2019 am Mast vor dem Ratshof wehen wird.

Gewalt gegen Frauen wird viel zu oft kleingeredet. Es wird nicht nachgefragt, nicht hingesehen und viel zu selten zugehört.

Mit der diesjährigen Mitmachaktion „**Wir brechen das Schweigen**“ ruft das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ alle Bürgerinnen und Bürger auf, dies zu ändern.

Unterstützen auch Sie diese Aktion.
Alle Materialien unter www.aktion.hilfetelefon.de.

Bei allen Fragen zur Aktion wenden Sie sich an das Partnerbüro des Hilfefons:
partnerbuero@hilfetelefon.de,
Tel.: 030 700 186 727

105 Jahre Fasching in Glauchau

**11.11., 11:11 Uhr:
Narren übernehmen Regierungsgeschäfte im Rathaus**

Ja, 105 Jahre Fasching in Glauchau! Die Saison der großen Jubiläen wirft ihre Schatten voraus. Denn der Glauchauer Carnevalclub (GCC) feiert sein 50-jähriges Bestehen, und der Faschingsclub Wernsdorf (FCW) wurde sogar noch fünf Jahre früher gegründet.

Traditionsgemäß wird natürlich auch diese Saison am 11.11., 11:11 Uhr im Atrium des Glauchauer Rathshofes feierlich eröffnet. Genau um diese Zeit übernehmen dann die Präsidenten vom GCC und FCW mit ihren Getreuen die Regierungsgeschäfte in unserer Stadt.

Alle verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürger warten schon lange darauf, denn damit ziehen im Glauchauer Rathaus endlich wieder sachkundiges Regieren, seriöser Umgang mit den Finanzen, vertrauensvolles und freundliches Zusammenspiel mit den Bürgerinnen und Bürgern, Fleiß bei der Arbeit sowie Zucht und Ordnung ein.

Und die neuen Machthaber bringen nicht nur ausgezeichnete Fähigkeiten zum Regieren, sondern zusätzlich noch enorm viel Freude und Frohsinn in die tägliche Arbeit ein.

Der feierliche Akt zur Amtseinführung der Glauchauer Narren beginnt am 11.11.2019 bereits gegen 10:30 Uhr im Bereich des Haupteingangs zum Rathshof mit Stimmungsmusik und der bewährten gastronomischen Betreuung durch unsere karnevalistischen Partner.



Fotos: Stadt Glauchau, 2018

Gegen 10:50 Uhr werden dann die Vertreter des GCC und des FCW, begleitet durch die Klänge der „Draufgänger Guggis“, auf dem Marktplatz erwartet.

Wenig später übergibt der scheidende Amtsinhaber, Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, höchst persönlich die Geschäfte an die Präsidenten der Vereine. Kaum haben die dann die Macht in den Händen, werden sie ihre Untertanen mit einem kleinen stimmungsvollen Programm, in dem Beiträge beider Vereine enthalten sind, auf die närrischen Tage in den hiesigen Faschings-Hochburgen einstimmen.

Und ein jeder, der auch nur ein bisschen mit dem Karneval verbunden ist, sollte sich diesen feierlichen und natürlich auch stimmungsvollen Akt der Amtsübernahme nicht entgehen lassen.

Günter Steinert
Präsident des GCC



Neues Buch über Leben und Wirken Agricolas erhältlich

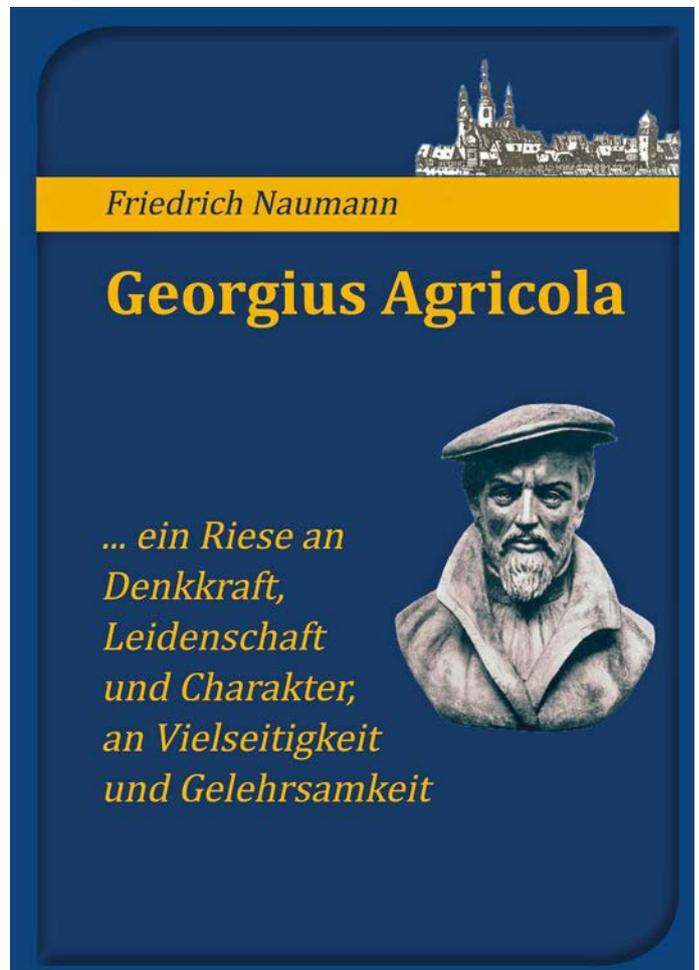
Anlässlich des 525. Geburtstages von Georgius Agricola im Jahr 2019 ist an der Glauchauer Tourist-Information ein neues Buch über sein Leben und Wirken zu haben.

„Georgius Agricola – ein Riese an Dennkraft, Leidenschaft und Charakter, an Vielseitigkeit und Gelehrsamkeit.“
(Chemnitz, Eigenverlag, 2018, 115 Seiten)

Preis: 14,95 €

Der Autor Friedrich Naumann ist emeritierter Professor für Wissenschafts-, Technik- und Hochschulgeschichte an der TU Chemnitz und ein ausgewiesener Agricola-Fachmann.

Er engagiert sich seit vielen Jahren im Agricola-Forschungszentrum Chemnitz. 



Das Schönburger Land lädt ein, gemeinsam die Zukunft zu gestalten



Alle Interessierten, die sich aktiv für ihre Region einsetzen wollen und keine Angst vor der Zukunft haben, laden wir herzlich zur Veranstaltung

Digitale Region >>> Wie wollen wir morgen arbeiten?

am Freitag, den 22.11.2019 in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr in das Schloss Forderglauchau, Schlossplatz 5a, 08371 Glauchau ein.

Dieses Fachforum stellt nach dem Digitalisierungsworkshop am 09.02.2019 den nächsten Baustein dar, die Akteure unserer LEADER-Region für Zukunftsthemen zu sensibilisieren und Denkanstöße zu setzen. Dieses Mal steht der Komplex „digitales Arbeiten“ im Vordergrund.

Neben Vorträgen, beispielsweise zum Thema digitaler Arbeitsplatz wird ein Einblick ins Silicon Valley gegeben, wo die digitale Welt von morgen bereits heute Einzug gehalten hat.

Neben dem Fachforum findet am selben Tag ein Programmierstag für interessierte Schülerinnen und Schüler im Schloss statt. Die Ergebnisse sollen ebenfalls im Rahmen des Fachforums thematisiert werden.

Im Vorfeld der Veranstaltung wird ab 15:15 Uhr eine Schlossführung angeboten, zu der alle Interessenten herzlich eingeladen sind.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Glauchau mbH und dem Netzwerk SüdWestSachsen Digital e.V. durchgeführt. Das gesamte Programm sowie weitere Informationen zur Anmeldung stehen auf unserer Homepage unter <https://region-schoenburgerland.de/> zur Verfügung.

Regionalmanagement
LEADER-Region „Schönburger Land“



Ergebnisvisualisierung des Workshops „Digitale Region“ am 09.02.2019 in Gersdorf
Bildquelle: Martha Friedrich, Erklärfilmstudio

Sozialer Aktionstag „Gospelday“ sehr gut angenommen



Als am Sonnabend, den 21. September 2019 die Bahnhofohuhr 12 Uhr anzeigte, begann der Glauchauer Gospelchor mit dem deutschlandweiten Aktionslied „Soon be done“ sowie dem bekannten „We shall overcome“. Sofort sprang der Funke zum Publikum über.

Zu dieser nicht alltäglichen Veranstaltungszeit kamen bis 150 Besucher in den Bahnhof und erfreuten sich an den beeindruckenden musikalischen Klängen in dieser Halle.



Der Glauchauer Gospelchor sang am Aktionstag gegen Hunger und Armut.

Der soziale Aktionstag wurde vom Quartiersmanagement „Scherberg – nördliche Innenstadt“ gemeinsam mit weiteren Partnern durchgeführt. Die Spendsammlung für das weltweite Hilfsprojekt „Wasser für alle“ – eingesammelt in einem Wasserkanister – erbrachte die beachtliche Summe von 617,97 EUR. In ganz

Deutschland wurden dafür 17.000 EUR gesammelt, womit nun ein Dorf im Norden Kenias unterstützt wird.

Die Kaffee- und Tee-Angebote der Glauchauer Fairtrade-Gruppe und die Informationen darüber wurden ebenfalls sehr gut angenommen. Aber auch der regionale Aufruf, Bekleidungen und andere Sachen für die gemeinnützige GAB mit Sitz im Fördergebiet zu spenden, wurde von vielen Mitmachenden aufgegriffen und umgesetzt. Diese Abgaben dienen nun dazu, bedürftigen Menschen zu helfen und sie weiterhin zu unterstützen. Resümee: Ein gelungener Aktionstag!



Kaffee und Tee gab es von der Fairtrade-Gruppe Glauchau.

Fotos: P. Dittmann

Ein Video vom Gospelchor sehen Sie unter <https://www.glauchau-scherberg.de/kalender-01.html>

Peter Dittmann
Quartiersmanager

Erfolgreiche dritte Auflage der Tage der Industriekultur in der Region Zwickau Führungen zur Spätschicht erfreuten sich großer Beliebtheit

Das Region Zwickau inspiriert
Zeitsprung
Land®

Die dritte Auflage der Spätschicht im Rahmen der Tage der Industriekultur, eine Veranstaltung der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft, war erneut sehr erfolgreich. Am 27. September erlebten die Besucher in den 18 Standorten der 16 Firmen ganz besondere „Spätschichten“ und einen Samstag (28. September) voller Zeitsprünge.

Bereits zum Anmeldeschluss waren die Führungen in vier der teilnehmenden Unternehmen komplett ausgebucht, die weiteren Unternehmen konnten sich zumeist über eine Auslastung von ca. 80% freuen. Zum Teil gab es nur noch vereinzelte Restplätze. Weiterhin kamen zusätzlich viele Interessierte spontan in den Firmen vorbei und warfen einen Blick hinter die Kulissen. Das Interesse der Besucher war sehr vielschichtig, da auch das Angebot ein breites Spektrum an Themen bot. So bestand großes Interesse an den Technikführungen beim Pharmazeutiker Aesica Pharmaceuticals aus Zwickau, wie auch bei der Firma Warema Sonnenschutztechnik in Limbach-Oberfrohna. Erstmals dabei, erfreuten sich die Firmen Rucks Maschinenbau und IDH Anlagen und Montagebau in Glauchau großer Beliebtheit.

Insgesamt besuchten allein zur Spätschicht ca. 900 Personen die einzelnen Unternehmensführungen, bei der auch Doppelführungen durch die zwei Unternehmen Westfalia Presstechnik und H&T Produktions Technologie ein Highlight waren.

Am Samstag, dem Zeitsprungtag, gab es dann verschiedene Aktionen der musealen Einrichtungen und besondere Stadtführungen zum Thema Industriekultur und wie diese das Leben der Menschen veränderte und prägte. Weiterhin lockte die neue Rallye zur Industriekultur an der Tuchfabrik Gebr. Pfau in Crimmitschau viele interessierte Besucher. Insgesamt kamen zu den Tagen der Industriekultur in der Region Zwickau zahlreiche Gäste und damit war es eine gelungene dritte Auflage, welche viel Potential für noch folgende Jahre bietet.

Alle Informationen unter:
www.industriekultur-chemnitz.de/zwickau

Sandra Meyer
Zeitsprungland 

Lange Einkaufsnacht der Innenstadt Händler mit neuer Aktion

Die Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V. (GIG) hat mit der Durchführung ihrer zweiten Sternennacht in diesem Jahr dem Glauchauer Tiergehege einen Betrag von 254 EUR zukommen lassen. Dabei handelt es sich um den Erlös, der aus einer Versteigerung verschiedener Artikel der Innenstadtgeschäfte zustande kam.



Scheckübergabe an den Betreiber des Tiergeheges, Günter Weise (l.) durch die GIG mit Andreas Weber (r.) und Sylvia Dietrich. Foto: Thomas Dietrich

Es gab aber auch andere Aktionen, die am 11. Oktober zur 23. Sternennacht geboten worden sind. So war im Geschäft „Neues Mitteldeutschland“ am Markt 20 „Altes Handwerk“ zu sehen und ein Gewinnspiel teilnehmender Geschäfte bot mit etwas Glück bei der Verlosung die Chance auf einen Einkaufsgutschein.

Beliebt und fester Bestandteil der langen Einkaufsnächte war wiederholt das Lampionbasteln im Spielzeug-Land Leipziger Straße 1, von wo aus bei eingetretener Dämmerung auch der gemeinsame Lampionumzug durch die Stadt begann.

Ein paar Meter weiter sammelten sich die Besucher um die Bühne Leipziger Straße, die beispielsweise die Modenschau der Innenstadt Händler oder den Auftritt der Dance Devils verfolgten. Die Band „Rocksack“ unterhielt in den Zwischenzeiten mit Rock, Blues & Country.

Am Geschäft Markt 9 konnte sich die modebewusste Frau ebenfalls Anregungen für ein neues Outfit holen; der „Blickfang“ präsentierte passend zur Jahreszeit seine Modenschau „Herbstzauber“. Barth Optik feierte 25 Jahre in Glauchau mit einer Geburtstagstorte, Sekt und Cocktails und sorgte für ein Überraschungsmusical mit dem Neuwürschnitzer Carnevalsverein.

Musik lockte die Besucher auch zum „Deutschen Haus“ am Marktplatz, wo „Made of Wood“ spielte und in „Das Windlicht“ des Atriums im Ratshof. Hier lud Jochen Häusler zu seiner Loopstation mit „Looping“-Musik ein.



Schnitzer und die beiden Klöpplerinnen vom Klöppelzirkel Meerane zeigten im Geschäft „Neues Mitteldeutschland“ ihre Fingerfertigkeiten.



Einen Kontrast zur Livemusik in der Leipziger Straße und im Hof des „Deutschen Hauses“ bildete im Atrium des Rathhofes Jochen Häusler.



Auf der Bühne in der Geschäftsmeile ließen sich die Zuschauer gern von neuen Modetrends inspirieren.



Am Markt bot der Neuwürschnitzer Carnevalsverein e. V. Szenen eines Musicals. Fotos(4): Stadt Glauchau 

Glauchauer Jobbörse 2019

Oberes Foyer

- 66 DRK Kreiselband Glauchau e.V.
- Berufshilfsleistung
- Wirtschaftsförderung Glauchau
- Verberg GmbH

Kleiner Saal

- 67 EPD Gespart GmbH
- 68 Henrich Schend GmbH & Co
- 69 SILL GmbH
- 70 WAO GmbH
- 71 Waidhofen Kärntner GmbH
- 72 Stadtwerke Glauchau Dienstleistung GmbH
- 73 Gebäudetechnik Wital GmbH
- 74 SAAWI Wärmesysteme Ingenieurbüro GmbH

Jobcenter öff. Fördereinstellung
 Agentur für Arbeit
 Studie Fashion in Katja Kern
 Foto Augustin

Obere Ebene

Von 9:00 – 13:00 Uhr warten zahlreiche Arbeitgeber aus verschiedenen Branchen auf künftige Azubi und Mitarbeiter.

Obere Ebene:

- Oberes Foyer
- Kleiner Saal

Untere Ebene:

- Unteres Foyer
- Großer Saal

Ein Fotograf schießt einzigartige Bewerbungsfotos und eine Stylistin unterstreicht Ihren Typ.

Stellen- und Ausbildungsstellen

JOBBÖRSE

DIE bringt mich weiter!

2019

Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit
 jobcenter
 weberag
 Die Weberag wird unterstützt von der Bundesagentur für Arbeit und der Europäischen Union im Rahmen der Initiative 'Jugendberufshilfe'

Großer Saal

- 1 Wärmelab GmbH Geschäftsbereich Gesundheitstechnik
- 2 Metallbau Medler GmbH
- 3 Magler Welterpack GmbH
- 4 Gevelert Lichtmaschinen GmbH
- 5 CofaCe Elektrobus Handel und Service GmbH
- 6 Speyer und Grand GmbH
- 7 Gebäudetechnik Wital GmbH
- 8 Spandauer Verkehr GmbH & Co KG Lichtenstein
- 9 BfW Bau Sachsen e.V.
- 10 Schlags GMBH
- 11 Dabakwerk Wirtscharen gGmbH
- 12 Karl Heise Feinwerk
- 13 Werkzeugmaschinenfabrik Glauchau GmbH
- 14 Ennika AG
- 15 Baucorpus Planungsgesellschaft mbH
- 16 Jenick Sachverständigen GmbH Frach-Vertragsbändler
- 17 Fischerei Stein GmbH
- 18 Bäckerei Fester GmbH & Co.KG
- 19 Deutsche Post HL Brief Zwickau
- 20 Psychotherapeutische Praxis Fachklinik EUBOS
- 21 Tennis Spielplatz GmbH
- 22 Henrich Boun-Klinikum gGmbH
- 23 Volkshilfsdienst Kreiselband Glauchau/Waldensteiner E. e.V.
- 24 Deutsche Geschäftszentrale
- 25 Kammerberatung der Bundeszentrale Zwickau
- 26 Fortbildungskollegium der Wirtschaft (FKW) gGmbH, Ausbildungszentrum Zwickau
- 27 Stadt und Bau-Consulting GmbH
- 28 Romantik-Hotel Schwarzenfeld A. Barth
- 29 ACP5 Automotive GmbH
- 30 Rocki-Maschinenbau GmbH
- 31 WB- Anlagenbau und Montage GmbH

Untere Ebene

Sachsenlandhalle Glauchau
JOBBÖRSE 2019

Großer Saal

- 32 Schadenmanagement Leuchter
- 33 WOKAL Maschinenbau GmbH
- 34 SIC Sachliche Elementschutz Consulting GmbH
- 35 Rudolf Wehove Elmöhlen Glauchau gGmbH
- 36 Echter Gartenbesen
- 37 HFS Integrationswerk gGmbH Westsachsen Außenstelle Glauchau
- 38 RZV Wasserversorgung Logau-Glauchau
- 39 Staatliche Altbrennerei Glauchau gGmbH
- 40 Finckel & Schuck Produktions GmbH
- 41 Magler AG
- 42 Landgesellschaft Zwickau
- 43 K&K Textilien und Non-Food GmbH
- 44 Taxi S. Bauernschneiders Reichert
- 45 Johannes-Infah-Hilfe e.V.
- 46 McDonald's Restaurant Wolk Center GmbH & Co.KG
- 47 Kühne + Nagel AG & Co. KG ZN Chemnitz
- 48 SAT Sachliche Autostarport- & Service GmbH
- 49 Aquat Seniorenzentrum Alte Jämsen
- 50 ECL Labor Messwerk GmbH
- 51 EUROVIA Werkschub Union GmbH, Oberleitengasse in HST
- 52 SEW Eurodrive GmbH & Co. KG
- 53 Volkswagen Bildungszentrum
- 54 Schweizer Logistik Sachsen GmbH
- 55 OFA Barmberg GmbH
- 56 Christoph Beckus GmbH
- 57 den drogerie markt (Maximilian Zwickau Frauenzell)
- 58 Maßstäbe GmbH
- 59 Staatliche Städtekademeie GJ
- 60 SHP Deutschland GmbH
- 61 Stark- und Sinterwerk GmbH
- 62 Märenlochbetrieb Röhren GmbH

So bunt ist der Herbst – so schön ist Glauchau

Glauchau erlebte vom 13. – 15. Oktober fast sommerliche Temperaturen. Die Natur zeigte sich von ihrer schönen Seite; in goldenes Licht tauchte die Herbstsonne das Land. Die Bäume standen in schillernden Farben. Ein Schauspiel, das sich wohl fast keiner entgehen lassen wollte.

Und so manchem wurde wieder bewusst: Glauchau ist doch schön!





Wie Glauchau von der Stadtherrschaft zur selbstständigen Kommunalverwaltung fand

Am 16. Oktober 1989 – im sogenannten „Wende-Herbst“ – kam es erstmals in Glauchau zu einem Fürbittegottesdienst, einer offenen Diskussion und einer ersten geplanten Demonstration. Das ist 30 Jahre her. Der 16. Oktober 2019 war daher nicht zufällig gewählt, an dem Dr. Günther Bormann – er selbst ist Mitglied der AG Stadtgeschichte Glauchau – einen öffentlichen Vortrag unter dem Titel „Glauchau zwischen 1819 und 1849 – Von der Stadtherrschaft unter den Schönburgern bis zur Selbstständigkeit der Glauchauer Kommunalverwaltung“ hielt.

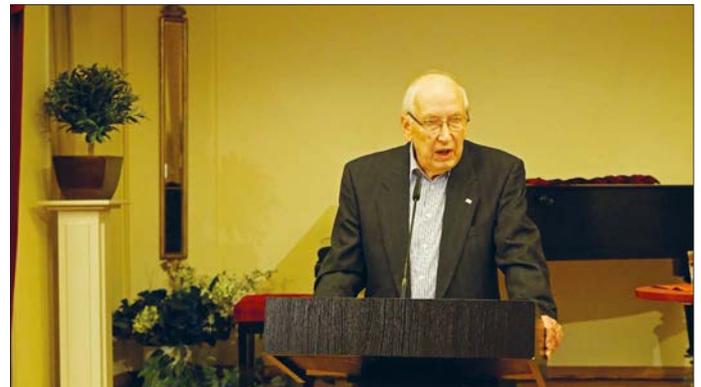
In 105 Minuten beleuchtete dieser vor den ca. 40 Besuchern im K&K Salon des Glauchauer Stadttheaters zunächst die Zeit ab 1819, als Glauchau gespalten war in viele Vorstädte und die Innere Stadt mit jeweils eigenen Verwaltungen. Erst 1841 kam es zu einer Vereinigung der Stadt, obwohl Glauchau zehn Jahre zuvor seine 1. Stadtverordnetenversammlung hatte. „Diese Wahl war ein immenser Schritt zur Selbstständigkeit der Stadtverwaltung“, sah Dr. Bormann die Bedeutung dieses Schrittes. Im April 1843 wurde die Allgemeine Stadtordnung eingeführt. Doch es hatte sich kaum etwas verbessert; die Infrastruktur lag im Argen, es gab kaum neue Wohngebiete, die Wasserversorgung und das Schulwesen waren nicht vorangekommen, wie er zu berichten wusste. Es herrschten soziale Unruhen und 1848 begann sich die Bevölkerung aufzubegehren. 1848 wurde in Paris die Republik ausgerufen und die Entlassung des Landtages Sachsen durch den sächsischen König führte zu Aufständen. In Glauchau gab es 1849 große Versammlungen auf dem Markt – anders als in Waldenburg, gewaltfrei. Die Revolutionsjahre 1848/49 und eintretende Veränderungen müssen die Menschen damals sehr emotional empfunden haben.

Und dieses hatten die Menschen mit jenen 140 Jahre später wohl gemein. Dr. Bormann schlug einen Bogen zu den Geschehnissen im Herbst 1989. Und auf die Sicht, die damals bestand. Auch zu dieser Zeit kamen Dinge in Bewegung und die Menschen fühlten sich angesichts der Aufbruchstimmung sicher ähnlich. „Glauchau gehörte zu den 70 Städten, in denen, bevor am 18. Oktober Erich Honecker zurücktrat, zuerst demonstriert wurde“, sagte dieser nicht ganz ohne Stolz auf die Stadt.

Am Ende der Veranstaltung kam Dr. Günther Bormann für seine historische Betrachtung langer, anerkennender Beifall zu.



Der Einladung zum Vortrag folgten viele interessierte Gäste.



Dr. Günther Bormann,

Fotos: Stadt Glauchau

150 Jahre Friedhof Glauchau



**150 Jahre
Friedhof
Glauchau**

**Ort der Trauer –
Ort des Lebens**

**Gedenkwoche:
16. – 24. November 2019**

Am 03. Juni 1869 fand auf dem „neuen“ Glauchauer Friedhof in der Lichtensteiner Straße die erste Bestattung statt. Dies zum Anlass nehmend soll in dieser Gedenkwoche 150 Jahre später einerseits der Geschichte unseres Friedhofes nachgegangen, andererseits der Raum geboten werden, über Sterben, Tod und Trauer nachzudenken. Ebenso rückt die christliche Auferstehungshoffnung in den Mittelpunkt, die die Kirchgemeinde Glauchau als Friedhofsträger prägt. Das Thema Sterben und Tod wird in unserem Alltag oft verdrängt. Und doch berührt es jeden von uns in unserem Leben. Die Gedenkwoche soll die Möglichkeit bieten, sich auf vielfältige Art und Weise mit diesem Thema auseinander zu setzen und selbst Antworten zu finden, auf die Fragen, die uns bewegen. Im Eröffnungsvortrag von Peter Dittmann wird die Geschichte des Friedhofes bis in die Gegenwart vor Augen gestellt.

Führungen und eine Lichtinstallation, die unser Mitarbeitendenteam des Friedhofes konzipiert hat, lassen den Friedhof mit anderen Augen sehen. In Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst der Diakonie wird in einem Familiengottesdienst bzw. Gesprächsabend der Blick auf die letzten Dinge des Lebens gerichtet. Beim Vortrag von Prof. Dr. Peter Zimmerling aus Leipzig geht es um die Formen der Trauer, die sich stetig wandeln. In Gottesdiensten, Andachten und einem Konzert begeben wir uns hinein in die Hoffnung, die Menschen über Jahrhunderte hinweg getröstet und gestärkt hat. Und am Freitagabend werden geistliche und weltliche Texte zu Gehör gebracht und durch Musik von Knut Kielmann verbunden. Lassen Sie sich auf die Woche ein, um selbst Dinge für sich zu klären und so gestärkt und mit Zuversicht das Leben annehmen und gestalten zu können.

150 Jahre Friedhof Glauchau

Ort der Trauer – Ort des Lebens

**Gedenkwoche:
16. – 24. November 2019**

(sofern nicht anders benannt, finden die Veranstaltungen auf dem Friedhof Glauchau bzw. in der Friedhofskapelle statt)

täglich: von Sonnenuntergang bis 20:00 Uhr: Friedhof in einem anderen Licht – Rundgänge über den illuminierten Friedhof
Ausstellung von Bildern des Glauchauer Malteams um Susann Riedel

Sonabend, 16.11.:
15:00: Eröffnung mit Vortrag zur Geschichte des Friedhofes
Peter Dittmann, Glauchau
16:00: Führung über den Friedhof – Susan Keller

Sonntag, 17.11., Volkstrauertag:
10:00: Familiengottesdienst in der St. Georgenkirche
Christlicher Hospizdienst „Lebensspur“ der Diakonie Westsachsen
11:30: Andacht mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof

Dienstag, 19.11.:
19:30: Tod, wo ist dein Stachel? – Trauerkultur im Wandel
Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig

Mittwoch, 20.11., Buß- und Betttag:
10:00: Ökumenischer Gottesdienst in der kathol. Kirche St. Marien
15:30: Führung über den Friedhof – Susan Keller
17:00: Konzert mit Ludwig Frankmar, Barockcello

Donnerstag, 21.11., Georgensaal (Kirchplatz 7):
19:30: Leben gestalten bis zuletzt.
Ein Gesprächsabend mit dem Christlichen Hospizdienst „Lebensspur“ der Diakonie Westsachsen.

Freitag, 22.11., Lutherhaus (Dorotheenstraße):
19:30: Alles hat seine Zeit – Texte und Musik über Abschied, Trauer, Sterben, Tod und Hoffnung. Marion Guse, Knut Kielmann, Matthias Große

Sonabend, 23.11.:
15:30: Führung über den Friedhof – Susan Keller
17:00: Andacht

Sonntag, 24.11., Ewigkeitssonntag:
10:00: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres in der St. Georgenkirche
15:00: Musikalische Andacht
S. Brandstetter, Flöte – B. Große, Violine
KMD G. Schmiedel – Orgel



Im Monat November in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 03. November 2014 erinnerte die Freie Presse daran, dass es vor mehr als 35 Jahren eine spektakuläre Aktion in der Glauchauer Doppelschlossanlage gegeben hat. Nach den notdürftig reparierten Schäden sollte der Südflügel des Schlosses Forderglauchau ein neues, originalgetreues Dach erhalten und damit zugleich ein Konzertsaal für die Musikschule gebaut werden. Das alles musste vorbei an sozialistischen Baukonzepten und Materialplanwirtschaft realisiert werden. Der Wohnungsbau hatte in der DDR höheren Stellenwert, als der Ausbau eines Schlosses. Der Einsatz eines Hubschraubers der Interflug Fluggesellschaft brachte die nötigen Stahlträger auf die Fußbodenplatte.



Ein Hubschrauber transportierte schwere Stahlträger.

Am 12. November 2014 kam ein Steinfragment in das Lapidarium des Glauchauer Museums, das in der Zwickauer Mulde in der Nähe des Hedrich-Wehrs gefunden wurde. Die Vermutungen gehen dahin, dass dieses Fragment zu einem Grabstein gehören musste. Diese Gesteinssammlung des Lapidariums war schon seit einigen Jahren im Entstehen. Neben restaurierten Grabplatten und bauhistorischen Steinen wird die Neptunfigur vom Gründelteich einen Platz erhalten.

Am 22. November 2014 berichtete die Presse, dass die Zukunft des Gründelparks vom Zuschlag für die Landesgartenschau in Glauchau abhängt. Um das Gründelhaus neu zu verpachten, hat die Stadt Glauchau es erworben. Dazu gehört auch der Bootverleih. Die Pläne für das knapp 70.000 Quadratmeter große Areal klingen gut. Viel Geld wurde schon in den Park investiert, aber noch mehr ist nötig, um ihn attraktiv zu machen.

Am 25. November 2014 konnte die Quergasse nach monatelanger Sperrung wegen des Straßenausbaus für den Straßenverkehr freigegeben werden. Die Bauarbeiten umfassten Untergrund und Deckschicht.



Bild 1



Bild 2

Diese historische Aufnahme (Bild 2) zeigt, wie früher die Quergasse ausgesehen hat. Die neuere Ansicht (Bild 1) bildet die Tiefbauarbeiten 2014 ab.

Vor 10 Jahren

Am 11. November 2009 gab es nach der Sanierung der Lindenstraße ein „Plus“ für die Sicherheit der Schulkinder an der Wehrdigtschule. Durch die Gestaltung einer Hol- und Bringespur fiel das Ein- und Ausparken weg. So können die Schulkinder direkt in die Schule gelangen, ohne die Straße zu überqueren.



Die Lindenstraße in historischer Aufnahme mit Blick auf die Wehrdigtschule, einst Bezirksschule

Am 12. November 2009 hieß es allmählich Aufatmen für die Händler und Besucher der Innenstadt. Bis zum Beginn der Adventszeit sollten die Sperrscheiben zwischen Markt und Paul-Geipel-Straße beseitigt sein, denn die Baustelle des Schlossplatzes ging ihrer Vollendung zu. Alle Medienträger waren mit im Boot und haben neue Leitungen gelegt. Letzte Pflasterarbeiten vollendeten das Bauwerk.



Diese Aufnahme von Ende Oktober 2009 hat die Pflasterarbeiten festgehalten.

Am 13. November 2009 war sichtbar, dass hinter dem Pflegeheim Heinrichshof eine neue Wegeverbindung entstand, die mit einer Aussichtsplattform den Blick auf den Gründelteich ermöglicht. Der Verein „Attraktives Glauchau“ war bei diesen Arbeiten federführend und hatte sich viel Unterstützung von Stadtverwaltung und verschiedenen Firmen geholt.

Vor 15 Jahren

Am 03. November 2004 war öffentlich gemacht, dass eine Investition von 25.000 Euro in den Reinholdshainer Kindergarten gut angelegtes Geld für die Zukunft des Ortes ist. Es sollte ein vierter Gruppenraum entstehen, der die Betreuung der Kinder stark verbessert. Betreiber der Einrichtung war der Verein „Kinderland Reinholdshain“, der bei der Baumaßnahme und der allgemeinen Arbeit mit vielen Helfern rechnen konnte.

Am 09. November 2004 wurde mit einer ganzen Festwoche das zehnjährige Bestehen des Kindergartens „Pustelblume“ begangen. Der städtische Kindergarten wird durch einen Förderverein ehrenamtlich und finanziell unterstützt. Die Feierlichkeiten begannen abends mit einem Lampionumzug, zu dem auch die Kinder der Erich-Weinert-Schule eingeladen waren.

Am 13. November 2004 testete die Verkehrswacht für einige Stunden das Verhalten der Autofahrer, die die Brüderstraße passierten. Annähernd 90% fuhren zu schnell auf dieser Straße, bei der 7 km pro Stunde erlaubt waren. Neben dem zu schnellen Fahren fiel auch die Rücksichtslosigkeit gegenüber den Fußgängern auf.

Am 26. November 2004 war fast vier Monate die Nicolaistraße wegen Bauarbeiten gesperrt. Nun sollte in drei Tagen die Freigabe erfolgen. Die Medien wurden im Boden verlegt und die Straße neu gepflastert. Die Anwohner und Gewerbetreibenden atmeten auf.



Pflasterarbeiten auf der Nicolaistraße



Vor 20 Jahren

Am 11. November 1999 wurde die restaurierte Turmkugel der Niederlungwitzer St.-Petri-Kirche wieder aufgesetzt. Die Sanierung der um 1200 gegründeten Kirche begann erst in diesem Jahr. Da sollten noch viele Arbeiten anstehen. Der Inhalt der Turmkugel reichte bis 1470 zurück, denn aus dieser Zeit stammt ein Geldstück, das bei vorhergehenden Reparaturen in die Kugel eingelegt wurde.

Am 13. November 1999 regte sich Ärger in Jerisau wegen der vielen Wege, die nur sandgeschlämmt sind. Zweimal im Jahr repariert die Stadt zwar die Wege, um die Löcher zu beheben. Aber die Verfüllung hielt nicht lange und nach einigen Wochen war es wie vorher auch.

Vor 25 Jahren

Am 14. November 1994 öffnete in der Otto-Schimmel-Straße die ehemalige Kinderkrippe Clara Zetkin nach dem Umbau wieder ihre Pforten. Sie wurde nun zu einem Kindergarten unter dem Namen „Pustebume“. In neuen hellen Zimmern werden die Kinder in fünf Gruppen betreut und die häusliche Erziehung unterstützt.



Außenaufnahme des Kindergartens „Pustebume“

Am 19. November 1994 war es unumgänglich – der Fußweg des Mühlberges musste saniert werden. Er erhielt eine Asphalttschicht. Auch die untere Stützmauer brauchte Hilfe und wurde erneuert. Für diese Maßnahme gab es Fördermittel.

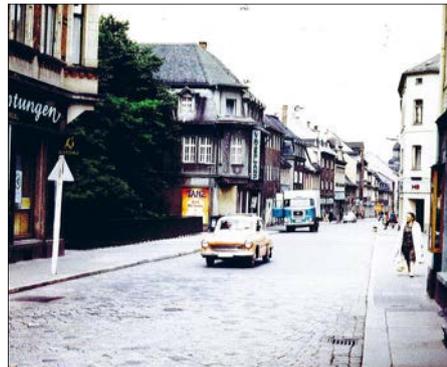
Am 30. November 1994 zeigte eine Zeichnung von A. Markert auf, dass an ähnlicher Stelle, wo heute der Marktbrunnen steht, auch schon in der Biedermeierzeit um 1850 ein „Marckt Born“ (Marktbrunnen) stand. Eine Pumpe befand sich an der einen Seite und in der Mitte des sogenannten Röhrenkastens stand die Porphyrfigur des Neptuns. Mit dem Bau der Wasserleitung für Glauchau war der Brunnen überflüssig geworden. Neptun verschlug es erst in den herrschaftlichen Garten und dann in den Gründelteich auf einen steinernen Sockel.



Die Zeichnung von A. Markert verdeutlicht den früheren Standort des Marktbrunnens

Vor 50 Jahren

Am 01. November 1969 gab die Örtliche Versorgungswirtschaft beim Rat der Stadt Glauchau bekannt, dass es jetzt ein Haus der Dienstleistungen in der Brüderstraße gibt. Da konnte man jede Art von Reparaturen abgeben, aber auch Neuanfertigungen bestellen. In Planung war eine Annahmestelle und Reparaturwerkstatt für Elektrogeräte, die Mitte des folgenden Jahres realisiert wurde. Eine solche Komplexannahme- und -bearbeitungsstelle wurde dringend gebraucht. Nun wissen die Glauchauer, wo sie defekte Gegenstände bearbeiten lassen können.



Das erste Haus linksseitig war die komplexe Annahmestelle „Haus der Dienstleistungen“.

Am 10. November 1969 war auch diesmal wieder über große Anzeigen des VEB Energieversorgung Karl-Marx-Stadt, Betriebsabteilung Zwickau, in der Freien Presse informiert worden, dass es in bestimmten Bereichen Glauchaus zu Stromabschaltungen wegen dringender Betriebsarbeiten komme. Von 7 bis 16 Uhr wurde der Strom abgeschaltet. Die Leitungen mussten als spannungsführend angesehen werden und durften nicht berührt werden.

Am 12. November 1969 bot man in den Verkaufsstellen für Uhren und Schmuck des Kontakttrings Damenarmbanduhren mit Goldgehäuse für das bevorstehende Weihnachtsfest an. Die stoßgesicherte Uhr mit Namen „Tschaika“ konnte man für 360 Mark erwerben.

Am 13. November 1969 sind anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Alfred-Biefeld-Chores die Glauchauer eingeladen worden, dem Konzert beizuwohnen, welches in den Räumen des Klubhauses des Deutschen Kulturbundes, Martinstraße stattfand. Der Chor diente sozialistischer Kunstpflege.

Vor 75 Jahren

Am 01. November 1944 konnte der Kaufmann Albin Fritzsche auf 25 erfolgreiche Jahre seiner Kolonialwarenhandlung in der Agricolastraße 1 zurückschauen. Der Oberbürgermeister und die Zeitungredaktion entboten ihm Glückwünsche für eine erfolgreiche Zukunft.

Am 04. November 1944 erschien im Namen des Oberbürgermeisters in der Glauchauer Zeitung die öffentliche Erinnerung, bis zum 15. November die Zahlung der Grundsteuer getätigt zu haben. Die Höhe der Grundsteuer entschied, ob mal als Jahresbetrag zahlt, als Halbjahresbetrag oder als Quartalsbetrag. War die Fälligkeit überschritten, erfolgte ein Säumniszuschlag von 5%.

Am 08. November 1944 fand in der hauswirtschaftlichen Beratungsstelle wieder ein Schaukochen statt. Es stand unter dem Thema „buntes Herbstgemüse

neu kombiniert“. Rote Rüben, Pastinaken und Hagebutten sollten zu schmackhaften Gerichten zusammengestellt werden. Dazu gab es noch einen Wurstgulasch.

Am 09. November 1944 konnte eine neue Nähstube in der Mütterschule, Auestraße 2b, in Betrieb genommen werden. Fleißige Hände arbeiteten an Nähmaschinen und stellten dringende Dinge her oder reparierten den Inhalt von Flickbeuteln kinderreicher und überlasteter Mütter. Doch konnte auch „Frau“ selbst sich an die Nähmaschine setzen und die Reparaturarbeiten ausführen.

Am 21. November 1944 erhielten für treue Arbeit in der Firma F. B. Rucks & Sohn der Bohrer Willi Nagel für 40 Jahre Tätigkeit sowie der Vorarbeiter Paul Brückner und der Schmied Kurt Pilz für 25-jährige Betriebszugehörigkeit Auszeichnungen.

Vor 100 Jahren

Am 02. November 1919 regte sich sehr viel Missmut in der Bevölkerung gegen die Erhöhung des Brotpreises. Diese Erhöhung ergab sich durch die Erhöhung des Getreidepreises und eine Druschprämie. Außerdem war die Mehlausbeute um bis zu 14% geringer und sämtliche anderen Unkosten hingegen gestiegen.

Am 04. November 1919 fand im Singsaal des Realgymnasiums die Eröffnung der Volkshochschule mit einer schlichten Feier statt. An der musikalischen Ausgestaltung waren Kirchenmusikdirektor Franz und Kantor Biefeld beteiligt. Stadtrat Wilde hielt eine kurze aber markige Begrüßungsrede. Ein äußerst interessanter Festvortrag von Direktor Müller krönte den Abend. Das Angebot der Volkshochschule, das ein starkes Bedürfnis der Bevölkerung nach Bildung zeigt, wurde rege in Anspruch genommen. 30 Dozenten wurden für 48 Kurse verpflichtet. Die Kurse waren für Arbeitslose kostenfrei.

Am 08. November 1919 gab es schon seit über einer Woche anhaltendes Winterwetter. Es wurden Befürchtungen laut, dass sich der sehr strenge Winter von 1829/30 wiederholen könnte. Damals hatten sich schon im November enorme Schneemassen angesammelt, die erst drei Monate später zum Schmelzen kamen. Das wäre in dem Nachkriegswinter mit Kohlenmangel nicht gut. Die Schneemassen nahmen jedoch zu. Die Hausbesitzer wurden angehalten, von den Dächern den Schnee und die Eiszapfen zu entfernen. Ein weiteres Problem stellten die noch nicht geernteten Feldfrüchte, wie Kartoffeln und Zuckerrüben dar.

Am 13. November 1919 bestand die Gesauerin Martha Schwarzenberg, Tochter des Tischlermeisters Arno Schwarzenberg, ihre Gesellenprüfung durch die Anfertigung eines Büffets aus Eiche. Die herzlichen Worte der Anerkennung sprachen von vorzüglicher, sauberer und exakter Arbeit. Mit Glückwünschen erhielt sie ihren Lehrbrief.

Am 27. November 1919 erlebte das Wetter einen Umschwung. Dadurch stiegen die Flusspegel durch das reichliche Tauwasser bis zur Gefahrenmarke A an. In dem Zwickauer Gebiet standen viele Orte unter Wasser, da die Mulde aus dem Flussbett gestiegen war.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau.

Fotos: Stadt Glauchau, Archiv



Besuchen

Sie das Glauchauer Hallenbad **im Gesundheitszentrum**
mit Whirlpool und Dampfsauna **am Krankenhaus**
Glauchau Virchowstraße

Zusätzlich öffentliches Schwimmen von Oktober bis April auch am Wochenende!

Samstag, 13:00 Uhr - 20:00 Uhr
und Sonntag, 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

Anzeige

Industriebedarf

Grafte

Schürfleisten

für **Schneeräum- und Agrarfahrzeuge** in den **Materialien Gummi (SBR) und Polyurethan (PU)** **ab sofort wieder lieferbar.**

Auf Wunsch auch mit **Befestigungsbohrungen!**

Ihr Fachhändler für:

- **Kugellager**
- **Keilriemen**
- **Dichtungen**
- **Normteile**
- **Kupplungen**
- **Ketten-Antriebe**
- **Faltenbälge**
- **u. v. m.**

Sie finden uns

in Kändler bei Limbach-Oberfrohna
 Hauptstraße 69
 Tel. 03722-401850 / Fax 03722-401860
 oder auf www.Grafte-Shop.de

Lust auf was Neues?

- Unterstützung
- Betreuung
- Beratung
- Pflege

Wir sind in Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Meerane und Umgebung für Sie da.
 Wir freuen uns auf Sie - bei Ihnen **zu Hause!**

viacura
 Ambulanter Pflegedienst

Auestraße 125
 08371 Glauchau
 Tel. 03763-4082135
 viacura@iws-vestsachsen.de

Fritz-Heckert-Siedlung 39
 09337 Hohenstein-Ernstthal
 Tel. 03723-6282106
 www.viacura.de

Möckel & Kühn

Baufirma

Schlüsselfertiges Bauen
 Rohbau- und Putzarbeiten
 Trockenlegung des Mauerwerks
 Sanierung von Fachwerkfassaden
 Wärmegedämmte Fassadengestaltung

08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94
 Im Internet unter: www.moekkel-und-kuehn.de

Oberlungwitz Glauchau Gröna
 Flöha Mülsen Augustusburg
 Penig **MUGLER** Oederan

DRUCK + VERLAG

www.mugler-verlag.de

ADLER - DROGERIE

Räucherkerzen - Adventskalender
 von KNOX, HUSS, Crottendorf, Bockauer
 und Räucherhäuschen verschiedene Sorten
 und Tropfkerzen

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Tel. 03763/3185



Die AG Zeitzeugen berichtet: 160 Jahre Glauchauer Oberschule und 60. Klassentreffen in Folge

Keinen großen, aber immerhin einen runden Geburtstag feiert in diesem Jahr unsere Glauchauer Georgius-Agricola-Oberschule, inzwischen als Georgius-Agricola-Gymnasium sachsenweit als leistungsstark anerkannt. Dabei hielten sich die Anfänge eher im sehr bescheidenen Rahmen, wie aus der im Folgenden geschilderten historischen Entwicklung der Schule erkennbar wird:

- 1859 beginnt die Geschichte der Glauchauer Oberschule mit der Bildung einer Realschulklasse mit 34 Schülern. Als wechselnde, anfangs provisorische Standorte sind kurzzeitig das Diakonot am Kirchplatz, die Dittesschule sowie die Brüderstraße 17 überliefert. Als Schuldirektor fungierte in dieser Zeit Professor Carl Wilhelm Hugo Acker. Die genannten Schulstandorte sollten aber nur Zwischenlösungen sein, denn von Jahr zu Jahr wuchsen die Schülerzahlen ständig an.
- 1878 konnte endlich das neu gebaute Schulhaus an der Lindenstraße bezogen werden, das bis nach dem Jahr 2000 Lernmittelpunkt etlicher Schülergenerationen geworden ist.
- 1884 existierten bereits sechs Klassen, die Realschule hatte sich zum Progymnasium entwickelt. 1888 und 1896 gab es zwei Erweiterungsbauten an das bisherige Schulgebäude. Mit dem „Aufsetzen“ einer Oberprima war nunmehr ein komplettes Realgymnasium entstanden, das mit einem nochmaligen Anbau seine heutige Gestalt erhalten hatte.
- 1909 hat man den 50. Jahrestag der Schulgründung würdig gefeiert. Als Direktor fungierte Professor Dr. Berlet, Verfasser einer leider unvollendet gebliebenen Chronik von Glauchau in zwei Bänden.
- 1929 erhielten die Räume der Aula einen festlichen Charakter. Aber auch Sportunterricht konnte hier jederzeit stattfinden.
- 1932 wurde ein „Verein der Freunde des Realgymnasiums“ gegründet. Ein Verein, der nach 1990 wiederbelebt worden ist und der mit dem derzeitigen Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, dem früheren Stadtbauchef Thomas Pallmann und Holger Klier vom Planungsbüro prominente Vorsitzende hatte. Die Anzahl der Schüler betrug 443, die der Lehrer 27. Die Schülerzeitung „Die Brücke“ erlebte ihre erste Auflage.
- 1935 übernahm die Schule das „Schullandheim Raummühle“ bei Jöhstadt und baute es mit Hilfe der Stadt zu einem Schmuckkästchen aus. Zahlreiche Generationen von Schülern durften seitdem hier 14 erlebnisreiche Tage verbringen.
- 1945 erfolgte ein Neubeginn mit den zunächst jeweils kurzzeitig amtierenden Direktoren Pfisterer, Lindner, Weise und Gaudeck, bevor für über 20 Jahre Gerhard Heidler das Zepter übernahm.
- 1955 feierte Glauchau den 400. Todestag seines berühmten Sohnes Georgius Agricola (1494 – 1555) mit der Einweihung des Agricola-Denkmal im Bahnhofspark und mit der Verleihung des Namens „Georgius-Agricola-Oberschule“.

Der 1. September 1955 sollte für mich zu einem unvergesslichen Tag werden, den Einstieg in die 9. Klasse für vier prägende Oberschuljahre.



Hans Förster und Christian Bergmann

Voller Erwartung standen wir in der Wilhelmstraße vor dem Eingangstor zur Oberschule, bevor wir zunächst in die Aula und danach in die entsprechenden Klassenzimmer geführt wurden. Ein geeigneter Banknachbar wurde gesucht und gefunden – mit meinem Nebenmann gab es schon sportliche Gemeinsamkeiten an der Grundschule – bis zum heutigen Tage sind wir beste Freunde geblieben und besuchen uns mehrmals im Jahr.

Insgesamt starteten fünf neunte Klassen: zwei mathematisch-naturwissenschaftliche (9 b1 und 9 b2), zwei sprachliche (9 a1, das sogenannte „Nonnenkloster“, und 9 a2) sowie erstmals eine 9 m, die nach der 10 die Schule mit der „Mittleren Reife“ verließ.

In unserer 9 b1 versammelten sich 30 Grundschulabgänger aus den drei Glauchauer Schulen, aus Rothenbach, Mosel, Waldenburg und Hohenstein. Die Leistungsanforderungen waren damals sehr hoch, so dass mehrere bereits nach der 10 die Segel streichen und sich mit der „Mittleren Reife“ begnügen mussten. Das Abitur erreichten 1959 noch 20, vier Mädchen und 16 Jungen, doch bis dahin galt es, etliche Hürden zu meistern. Dabei geholfen hat uns ein qualitativ sehr gut besetzter Lehrkörper. Dieser bestand aus einer gesunden Mischung von älteren, erfahrenen Pädagogen (Direktor Gerhard Heidler, sein Stellvertreter Artur Rauschenbach, Herrn Pfisterer, Herrn Nicklitzsch, Herrn Schwarzenberger, Herrn Erfurt), den Mitteldreißigern Horst Lehr, Hans Fugmann, Günter Paul, Hans Förster, Chordirektor Günter Müller sowie Mitte- bis End-Zwanzigjährigen, wie die Ehepaare Christian und Heidi Bergmann, Roland und Helga Klemm, Waldemar Schultz und den Deutschlehrerinnen Fräulein Resch und Fräulein Hoffmann.

Eine strenge Schulordnung, festgeschrieben in den „12 Geboten“, gepaart mit dem eigenen festen Willen, das Abitur 1959 unbedingt schaffen zu wollen, sorgten dafür, dass konzentriert gearbeitet worden ist. Dabei sind Spaß und Spiel außerhalb der Schulzeit nie zu kurz gekommen. Im Spiel Jeder gegen Jeden wurde der Klassenmeister im Schach ermittelt. Auch regelmäßige Tischtenniswettkämpfe in der kleinen Oberschulturnhalle fanden statt. Der Fußball spielte stets eine bedeutende Rolle. Im engen Rahmen gab es interne Bolzereien und die prestigeträchtigen Klassenspiele. Auf „höherer Ebene“ waren für mich der Donnerstagnachmittag und der Sonntagvormittag ausgebucht für das Training bzw. Spiele in der Junioren-Elf von Fortschritt Glauchau unter Trainer Rudi Schindler.



Sportlehrer Edgar Erfurt am Barren

Eine kleine Hinterhältigkeit gegenüber unseren Lehrern soll hiermit reumütig eingestanden werden: Von den höheren Klassen hatte man erfahren, dass es zum Oberschulabschluss eine lustige Abizeitung geben musste. Also wurde bereits ab der 10. Klasse begonnen, drastische Aussagen und markante Versprecher unserer Lehrer zwecks späterer Verwendung zu notieren. Den meisten Stoff lieferte dabei unser gefürchteter Mathelehrer Hans Fugmann: Schüler an der Tafel: „Ich klappe hier A um B...“ Fugmann darauf sehr lautstark: „Käs' kein Mist! Klapp' Dich halt nein, Mensch und schreib' Dir 'ne Viere auf!“ oder „Unger, wischen 'Se mal die Tafel ab, auf meiner Glatze könn 'Se nicht weiter schreiben“ oder „Einen Schnupfen heute wieder, man kann vor Rotz kaum aus den Augen schauen“.

Großen Respekt entwickelte man gegenüber Edgar „Etsche“ Erfurt, der sämtliche Übungen perfekt zeigen konnte. Unsportliche Schüler hatten jedoch nichts zu lachen und mussten sich drastische Sprüche anhören, zum Beispiel beim Barrenturnen: „Guckt euch das mal an, wie der da drinne hängt. Man, so bring ich das ooch nich, das muss man sich bissel vorstelln könn. Runner, null Punkt!“. Auch mit Bezeichnungen, wie „Flasche“ und „Schlappschwanz“ wurde nicht gezeigt. Im späteren Leben hat uns die harte Erfurtsche Körperschulung sehr genutzt.

Bleibe noch unser Chordirektor Günter Müller, der seine große Bedeutung so dokumentierte: „Nächste Woche bin ich übrigens drei Wochen nicht hier, da sitze ich mit Herrn Paul in Berlin im Ministerium und mache Lehrpläne“.

Unsere vierjährige Oberschulzeit endete im Juni 1959 mit dem Abitur. Gleichzeitig feierte man im Rahmen einer Festwoche das Jubiläum „100 Jahre Oberschule 1859 – 1959“ mit Veranstaltungen im Stadttheater, einem Festball sowie Sportwettkämpfen in Geräteturnen, Leichtathletik und Fußball.

Unsere Klasse 12 b1 war nicht nur durch vierjähriges gemeinsames Lernen, sondern auch bei den Ferienaufenthalten in Neudorf/Virenstraße, Hohnstein und Schnett, bei Ernteinsätzen, bei Sport und Spiel eng zusammengerückt, so dass wir uns auch nach dem Abgang von der Schule nicht aus den Augen verlieren wollten.

Jetzt können wir zu Recht feststellen, dass wir dieses Vorhaben in die Tat umsetzen konnten. Wir haben uns seit unserem Abitur kontinuierlich einmal im Jahr getroffen und feiern in diesem Jahr neben dem „Oberschulabschluss vor 60 Jahren“ gleichzeitig unser 60. Klassentreffen in Folge. Dabei reisen die Teilnehmer aus Berlin, Frankfurt, Cottbus, Erfurt, Leipzig und Halle an, um Neuigkeiten auszutauschen und in alten Erinnerungen zu schwelgen. Zwar geht es wesentlich ruhiger gegenüber früher zu, als man mitunter sogar mit einer Polizeistundenverlängerung agierte, trotzdem kommt immer noch Stimmung auf, wenn Peter Barth auf dem Klavier die alten Lieder intoniert. So können wir mit Fug und Recht behaupten, dass unsere Klasse 12 b1 von 1959 eigentlich heute noch existent ist.

Klaus Zimmermann



Roland Klemm, FDJ-Sekretär Rudolf Schaller und Direktor Gerhard Heidler. Fotos: privat



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
SACHSENRING eG **WGS**
wo Träume wohnen

3-Raum-Wohnung
Robert-Koch-Straße 28 c
Oberlungwitz



ETAGEN-WOHNUNG MIT AUFZUG!!!

Etage:	3	→ sofort bezugsfertig
Größe:	79,80 m²	→ barrierefrei
Kaltmiete:	398,15 €	→ zwei Südbalkone
Nebenkosten:	215,46 €	→ Wohl-Fühl-Bad mit EE-Dusche
Warmmiete:	613,61 €	→ Energiekennwert: 100 kwh/m²*a
		→ Baujahr: 1983, saniert 2011/2019
		→ Fernheizung

➔ Ringstraße 38 - 40 | 09337 Hohenstein-Ernstthal | www.wg-sachsenring.de
Tel.: 03723 6292-0 | Fax: 03723 6292-21 | E-Mail: info@wg-sachsenring.de

studio
bö h m e r
raumgestaltung

Winteraktion Insektenschutz

Freuen Sie sich schon jetzt auf den Frühling mit Insektenschutz von Erfal und sichern Sie sich **15% Rabatt!**

Aktionszeitraum:
01.11.-23.12.2019



inhaberin: nadine böhmer
körnerstr. 11 | 08371 glauchau
☎ 03763 - 2192
www.raumgestaltung-boehmer.de

SPIEL ZEUG LAND

tonies®
Hörfiguren
Jetzt Neu
bei uns!



tonies® verbindet Hör&Spiel.
Lieder, Geschichten und Sammelspaß
mit den Helden der Kinderwelt!

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau

Donat Getränke

Unsere Angebote
vom 04.11. - 16.11.2019

Am Dorfanger 5-6 Niederlungwitz
(Zentrale: Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)

 Rennsteig Sprudel / Med. 12x 1,0 l 4,99 (-,42 €/l) Pfand 3,30 €	 Bier des Monats Burg-Bräu Pilsener 20x 0,5 l 5,79 (-,58 €/l) Pfand 3,10 €
 Pepsi Cola 12x 1,0 l 6,99 (-,58 €/l) Pfand 3,30 €	 Mixery Bier+Cola+X 20x 0,5 l 13,99 (1,40 €/l) Pfand 3,10 €
 Pilsner / Spezial / Landbier 20x 0,5 l 8,99 (-,90 €/l) Pfand 3,10 €	 Köstritzer Edel-Pils 20x 0,5 l 10,99 (1,10 €/l) Pfand 3,10 €





Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten: Mo-Fr : 9 - 18 Uhr, Sa : 8 - 12 Uhr




Engler

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2 Öffnungszeiten
 08371 Glauchau Mo - Fr 9 - 18 Uhr
 Tel.: 03763 / 34 09 Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927

KINDERWAGEN MAXE Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannewagen
- Zubehör




BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH
 Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
 Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
 Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
 Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
Service – kompetent und preiswert.
 Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de



Carmen Jost
 Austr. / Ecke Leopoldstr. 1
 08371 Glauchau
 Telefon (03763) 7 57 14

Kosmet.-Med. Behandlungen

- Radiofrequenz
- Micro-Needling
- Ultraschall
- Microdermabrasion
- Softlaser
- Akne- und andere Problembehandlungen
- klassische Kosmetik
- Permanent Make up
- Hand- und Nagelpflege

Entfernen und Behandeln von

- Couperose (rote Äderchen)
- Pigment- und Altersflecken
- Warzen und Fibromen
- dauerhafte Haarentfernung

Öffnungszeiten: Mo., Fr. nach Vereinbarung • Di., Mi., Do. 12 – 18 Uhr
www.beautygarten-glauchau.de • kontakt@beautygarten-glauchau.de



Stoff-Art-Couture
 Elke Jorra
 Schneidermeisterin

- * Stoffe u. Nähzubehör
- * Nähkurse
- * Wolle
- * Maß- u. Änderungsschneiderei

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
 Markt 11 • 08371 Glauchau • Tel/Fax 03763 - 7 63 88



Jetzt wechseln und sparen!
 Mit der günstigen Kfz-Versicherung und dem Telematik-Tarif zusätzlich

BIS ZU 30% SPAREN

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe
- Bis zu 30 % Folge-Bonus mit dem Telematik-Tarif*

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
 Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter www.HUK.de/telematikplus

Kundendienstbüro
Philipp Winkler
 Tel. 03763 4025908
philipp.winkler@HUKvm.de
 Markt 7
 08371 Glauchau
 Mo. – Fr, 09:00 – 12:00 Uhr
 Mo. 14:00 – 16:00 Uhr
 Di.u. Do. 14:00 – 18:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Olaf Weinert
 Versicherungsfachmann
 Tel. 037608 21489
 Handy 0176 94877277
olaf.weinert@HUKvm.de
 Bergstr. 11
 08396 Waldenburg
 Dürrenhulsdorf
 Termin nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
 Aus Tradition günstig



Schaurig, schöne Gruselzeit im Hort Domino

Die Kinder des Hortes Domino durften am 30. Oktober Halloween feiern. Im Kostüm trugen sie zur „Gruselstimmung“ bei. Das passende Make-Up zur Verkleidung konnten sich die Kinder im Hort schminken lassen. Außerdem tanzten „Vampire, Werwölfe und Geister“ friedlich miteinander und freuten sich über leckere Snacks sowie beleuchtete Geister zum selber Gestalten.

Freudig blickten Kinder und Erzieher auf die Herbstferien zurück. Zur Feriengestaltung gehörten Badespaß im Krankenhaus Glauchau, kreatives Gestalten, Wanderungen, die Besichtigung der neuen Rettungswache, Kegeln in der Sachsenlandhalle und als krönender Abschluss der Ferien die Ausfahrt ins Figurentheater Chemnitz. Das Märchen „Der Froschkönig“ wurde aufgeführt.

Das Team des Hortes Domino wünscht allen Kindern eine schöne Herbstzeit und freut sich auf die gemeinsame Vorweihnachtszeit.

Team Hort Domino

Häschen spielen im Waldenburger Museum



„Summ, summ, summ, Biennen summ herum ...“ Das war in den letzten Wochen das Motto der

Häschengruppe der Glauchauer Kita Mischka. Die Erzieherinnen Ines und Stefanie lasen, bastelten und kochten mit den Kindern zum Thema.

Am 6. August stand jedoch noch etwas Größeres bevor: die 4- bis 5-Jährigen machten sich mit ihren Erzieherinnen zusammen auf nach Waldenburg zum Naturalienkabinett. Dort trafen sie sich mit Frau Lange, die schon seit vielen Jahren leidenschaftlich imkert. Sie brachte am Tag zuvor einen Schaukasten auf den Hof des Museums, so dass die Kinder die Bienen bei ihrer Arbeit beobachten konnten. Sogar die Bienenkönigin, gut erkennbar an dem aufgeklebten Punkt, entdeckten die Kinder sofort. Nicht nur Informatives hielt Frau Lange für die Kinder bereit.

Im Museum durften sie verschiedene Sorten Honig probieren und die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen erkunden. Danach durfte jeder mit Bienenwachs eine eigene Kerze rollen. Im Museum selbst gab es noch jede Menge anderer Krabbeltiere zu entdecken – am spannendsten war das Mikroskop, das einen winzig kleinen Floh mannshoch erscheinen ließ. Den Abschluss dieses ereignisreichen Tages bildete ein Picknick im Schlossgarten, in dem sich die Kinder noch ordentlich austoben konnten.



Wir danken Frau Lange und dem Naturalienkabinett Waldenburg für diesen schönen Tag.

Die Häschengruppe der Kita Mischka

Neuer Pflegedienst in Glauchau eröffnet

viacura Am 25.09.2019 feierten wir die Eröffnung unseres viacura ambulanten Pflegedienstes mit einem Tag der offenen Tür und präsentierten der Öffentlichkeit unsere Räumlichkeiten.

Herr Pilling, Geschäftsführer der IWS Integrationswerk gGmbH Westsachsen, welche Träger des viacura ambulanten Pflegedienstes ist, begrüßte die zahlreichen Gäste, die unserer Einladung gefolgt sind.

Bei Kaffee und Kuchen informierten sie sich über unsere Angebote, u.a. über unsere elektronische Patientendokumentation. Es erfolgte ein angeregter Informationsaustausch, der auch zu neuen Klientenkontakten führte und sogar neue Mitarbeiter akquirierte.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen für die zahlreichen Glückwünsche.

Nicole Schellig
IWS Integrationswerk gGmbH Westsachsen



Leiter Christian Rinck
Theaterstraße 39
08371 Glauchau
Tel.: 03763/2421
Fax: 03763/2809

Tourist-Information
Theaterservice
Markt 1
Tel.: 03763/2555

Servicetelefon: 0175/2913794

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!
E-Mail: stadttheater@glauchau.de

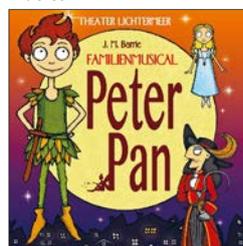
Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und der INTHEGA

Programm im November

Kinder- und Jugendtheaterwoche, noch bis 10.11.2019

Freitag, 08.11.2019, 09:15 Uhr & 11:00 Uhr
Polizeiorchester Sachsen – Präventionskonzerte

Samstag, 09.11.2019, 16:00 Uhr
(empfohlen ab 4 Jahren)
Theater Lichtermeer: „Peter Pan – das Nimmerland-musical“



Die Geschichte um den Jungen, der nicht erwachsen werden wollte, ist bis heute nicht mehr aus den Kinderzimmern wegzudenken. Kinder, wie Erwachsene fiebern mit, wenn Peter Pan und Wendy mithilfe der verlorenen Jungen und der Fee Tinkerbell gegen Capt'n Hook antreten.

Das Theater Lichtermeer nimmt sein Publikum mit auf diese fantastische Reise nach Nimmerland. In einer abenteuerlichen, humorvollen Bearbeitung entfaltet das Bühnenstück seinen ganz eigenen Zauber. Vor stetig wandelbarem Bühnenbild spielt, tanzt und singt das sechsköpfige Ensemble und lässt alle Helden und Schurken dieses Abenteuers lebendig werden.

Freuen Sie sich auf eine magische Inszenierung, liebevoll angereichert mit Schattenspielen, Handpuppen, Bühnenzauber, Tanz und Gesang.



Sonntag, 10.11.2019, 17:00 Uhr Konzert der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau

In der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ können die Schüler nicht nur im Einzelunterricht ein Instrument erlernen, sondern dieses Instrument dann auch im Spiel in einem Ensemble, Orchester oder einer Band nutzen. Zum diesjährigen Konzert im Stadttheater ist neben dem Streichorchester der Kreismusikschule auch ein Streichorchester aus Havirov in Tschechien zu Gast und wird gemeinsam mit dem hiesigen Orchester musizieren.



Martin Reinl & Carsten Haffke sind „Unter Puppen“ Samstag, 16.11.2019, 19:30 Uhr

Die Stars aus den TV-Kult-Hits „Die Wivaldi Show“, „RTL Puppenstars“ und „Zimmer frei!“ bieten Ihnen die ultimative Lebenshilfe: Wie gehe ich damit um, wenn mein Kollege ein Jammerlappen ist? Oder meine Verwandtschaft nur aus Kakerlaken besteht? Wie finde ich die große Liebe? Und wie werde ich sie wieder los? Wenn Sie diesen Abend besuchen, wiehern Sie am Ende genau so fröhlich wie ein altes Zirkuspferd. Martin Reinl und Carsten Haffke schlüpfen in zwei Stunden in mehr als 40 verschiedene Rollen und präsentieren Puppencomedy vom Feinsten. Sie werfen einen Blick hinter die Kulissen des Fernseh-puppenspiels und werden Zeuge, wie jeden Abend eine



nagelneue Show entsteht. Aber Vorsicht: Der Abend ist nicht immer jugendfrei. Es sind betrunkene Haifische und liebeshungrige Pitbulls anwesend!



Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder 2421 bzw. im Stadttheater unter E-Mail stadttheater@glauchau.de. □



Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: **Klaus Hack**
Holzskulpturen und
Arbeiten auf Papier
bis 17. November 2019

Vorschau: **Christian Awe**
Linie, Licht und Schatten
Arbeiten auf Papier und Leinwand
vom 21. November 2019 bis
12. Januar 2020
Eröffnung am 21. November
2019 um 19:00 Uhr in der Galerie

Der Künstler **Christian Awe** bietet am 21. bzw. 22. November (Termin steht aktuell noch nicht fest) einen **Workshop** zu seiner speziellen Technik an (siehe auch <http://www.christianawe.com/>), die Kosten betragen 50 € inkl. Material. Wir bitten um Anmeldung bis 15.11.2019 in der Galerie art gluchowe, Tel.: 03763/3727.

Am 28. November findet in der Galerie art gluchowe der **Workshop „Wool-Art“** bei **Barbara Haubold** statt. Wer sucht nach kreativen Geschenken für Weihnachten? Wer möchte Wool-Art ausprobieren? Beginn 14:00 Uhr und 15:00 Uhr, Kosten je nach Materialverbrauch ab 10 €. Wir bitten um Anmeldung bis 15.11.2019 in der Galerie art gluchowe, Tel.: 03763/3727.

Ausstellung Ratshof: **Uwe Reinert**
KOI & KARMA
Eröffnung am 26. November
um 17:00 Uhr

Foyer des Ratssaales: **Ausstellung „200 Jahre
Glauchauer Rathaus“**
bis 13. November 2019

**Öffnungszeiten Galerie art gluchowe,
Schloss Forderglauchau:**

Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag
und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook. □

Spitzensolisten aus München gastieren in Glauchau

Zu seinem Glauchauer Herbstkonzert **am Sonntag, dem 24. November 2019** um 17:00 Uhr im Konzertsaal des Glauchauer Schlosses hat sich das Ensemble Amadeus hochkarätige Gäste eingeladen. Jakob Spahn, der Solocellist des Bayerischen Staatsorchesters, war bereits in Glauchau zu hören und begeisterte die Zuhörer mit seiner Virtuosität. In diesem Jahr kommt er gemeinsam mit der französisch-portugiesischen Geigerin Ava de Araujo Madureira, die im renommierten Orchester des Gärtnerplatztheaters München künstlerisch tätig ist.



Jakob Spahn (Violoncello)



Ava de Araujo Madureira (Violine)

Das Konzertprogramm kann sich hören lassen: Wolfgang Amadeus Mozart ist gleich zwei Mal vertreten, einmal mit seinem berühmten und einzigartigen Konzert für Violine und Orchester D-Dur KV 218, andererseits mit einer eher unbekannteren, aber wunderschönen Komposition, die er uns als Fragment hinterlassen hat, der Sinfonia Concertante A-Dur für Violine, Viola, Violoncello und Orchester KV Anh. 104. Nur der erste Satz liegt vor, vollendet wurde er im Stil Mozarts vom Engländer Philip Wilby (geb. 1949). Den Viola-Part übernimmt die Konzertmeisterin des Ensemble Amadeus, Frau Chris Törpe. Peter Iljitsch Tschaikowski liebte Mozart und die Leichtigkeit des Rokoko. Sein eigenes Thema für die konzertanten Cello-Variationen hat er als „Rokoko-Thema“ bezeichnet. Diese „Rokoko-Variationen“ op. 33 zählen neben dem Violinkonzert und dem ersten Klavierkonzert zu seinen populärsten konzertanten Werken. Für Cellisten ist das Werk eine dankbare Aufgabe. Von wunderbar elegischen, schwelgerischen Passagen bis hin zu hochvirtuosen, rasanten Läufen kann der Cellist sein ganzes Können zeigen. □

Wir laden herzlich in das Glauchauer Schloss ein. Karten zu 15,00 € sind exklusiv bei Augenoptik & Hörakustik Heidler, Inhaberin Antje Meyer, Leipziger Straße 35 in Glauchau sowie an der Abendkasse erhältlich (Achtung, begrenzte Platzanzahl).

Informationen zu den Künstlern:

Die französisch-portugiesische Geigerin Ava de Araujo Madureira studierte an der Hochschule für Musik und Theater München und legte ihre künstlerische Diplomprüfung in der Klasse von Ingolf Turban ab. Seitdem vervollständigt sie ihr Masterstudium bei Linus Roth am Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg und in „Historische Aufführungspraxis“ bei Mary Utiger in München. Sowohl auf moderner wie auf historischer Geige spielte sie zahlreiche Projekte mit Orchestern wie der Hofkapelle München, dem Münchner Kammerorchester, den Münchner Philharmonikern, dem Concerto Copenhagen, der L'Accademia Giocosa und dem Münchner Bach-Orchester. Zudem ist sie Mitglied im Dresdner Festspielorchester von Ivor Bolton. Sie trat beim Bach-Festival in Lausanne unter der Leitung von Reinhard Göbel sowie beim Schleswig-Holstein-Festival und den Musikfestspielen Potsdam mit Dorothee Oberlinger auf. Zudem konzertierte sie bei den Styrarte-Festspielen in Graz, den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, als Solistin bei den Schwetzingen SWR-Festspielen und beim Festival International Echternach in Luxemburg. 2015 bis 2017 war sie Mitglied der Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters, seit 2017 ist sie Mitglied des Orchesters des Staatstheaters am Gärtnerplatz.

Jakob Spahn wurde in Berlin geboren und ist seit 2011 Solocellist im Bayerischen Staatsorchester. Sein Studium absolvierte er an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und schloss sein Solisten-diplom mit Auszeichnung ab. Er war Preisträger zahlreicher Wettbewerbe (unter anderem ARD-Wettbewerb München) und Stipendiat der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Konzertreisen führten ihn durch Europa, Asien und Amerika. Er war bei diversen Festivals zu Gast. Als Kammermusiker ist er mit dem Scharoun Ensemble und Künstlern wie Leonidas Kavakos, Heinz Holliger, Mitsuko Uchida und Lang Lang aufgetreten. Als Solist konzertierte er mit dem Wiener Concert Verein, der Sinfonia Iuventus Warschau, der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, dem Philharmonischen Orchester Heidelberg, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und dem Bayerischen Staatsorchester. Dort spielte er unter den Dirigenten Kent Nagano und aktuell Kirill Petrenko. □

Normann Kästner
Leiter



Ensemble Amadeus





Veranstaltungen in der Sachsenlandhalle

Sachsenlandhalle
GLAUCHAU

Samstag, 16. November 2019, 20:00 Uhr Die Bierhähne „Die Herren der Ringe!“

„Lieber etwas mehr auf den Hüften, als nur Gemüse im Hirn“. Mit dieser Lebensweisheit gehen die beiden Bierhähne schon seit Jahren durch das eigene Leben und kämpfen für die Gleichberechtigung zwischen dem Übergewicht und dem Normalgewicht. Aber was ist schon normal? Kalorien schmecken nun einfach am besten und der verträglichste Sport ist halt Sport im Fernsehen.

Erleben Sie die Bierhähne in ihrer neuen Bühnenshow, wo sie erkennen werden, dass es gute Fette und auch schlechte Fette gibt, aber die Bierhähne mit Sicherheit zu den „guten Fetten“ gehören, denn sie sind nicht umsonst „Die Herren der Ringe“!

PS: Natürlich ist wieder Inge an Bord: Inge Borg!



Die Bierhähne

Samstag, 23.11.2019, 19:30 Uhr Weltsichten – Fünf Jahre mit dem Fahrrad unterwegs Der Kultvortrag im neuen Glanz – Dreißig Jahre danach

Die Thüringer Weltumradler Peter Glöckner und Axel Brümmer präsentieren ihre Film-Multivisionsshow. Eine Reise ohne Zeitlimit, ohne genaue Vorstellungen von der Welt, ohne Fremdsprachenkenntnisse und ohne Geld in der Tasche. Dafür mit reichlich Optimismus, Abenteuerlust und Freiheitsdrang.

Als 1989 die Berliner Mauer fiel, nutzten Axel Brümmer und Peter Glöckner diese einmalige Gelegenheit und brachen zu einer Reise auf, wie sie heute kaum noch möglich ist. Ohne Handy oder GPS und ohne Internet beschränkten sich die Kontakte zur Heimat auf wenige Briefe, die höchstens alle paar Monate postlagernd in irgendeinem Hauptpostamt auf die Beiden warteten. Über fünf Jahre sollte diese einzigartige Fahrradreise dauern. Jahre, in denen sich die emotionalen Bindungen hauptsächlich auf die zahlreichen Kontakte zu Einheimischen am Wegesrand konzentrierten. Mit ihren Frauen und Kindern und tausenden Tagebuchseiten im Gepäck reisen sie nun 30 Jahre später erneut auf vielen Etappen zu Menschen, die ihnen besonders wichtig geworden sind, in Gegenden, die sie nachhaltig faszinierten oder auf Pfaden, die ihnen damals verschlossen blieben.



Glöckner & Brümmer

Die alte Weltumradlung lebt in der Erinnerung mit all ihren Gefühlen in ihnen wieder auf, mit den Ängsten, den großen Freuden und voller magischer Momente. Obwohl sich vieles verändert hat, ist dieser Wandel oft oberflächlich und tief in der Seele spüren sie, dass die Faszination der Landschaften, Kulturen und Menschen geblieben sind. So entstand der Entschluss, den „alten“ Kultvortrag in überarbeiteter Version erneut zu zeigen.

Freitag, 6. Dezember 2019, 16:00 Uhr „Weckt den Weihnachtsmann!“ Das Beste zur Weihnachtszeit am Nikolaustag von Volker Rosin

Das ist ja kaum zu glauben: Die Weihnachtszeit ist da und der Weihnachtsmann schläft immer noch. Da gilt es, schnell zu handeln. Volker Rosin hat seine schönsten Lieder im Gepäck, um gemeinsam mit allen Kindern den Rauschbarträger zu wecken. Beim Singen, Springen und Tanzen gibt es kein Halten mehr und es geht fröhlich durch die Winter- und Weihnachtszeit. Bekanntes und Unbekanntes ist zu hören – und ein paar Überraschungen sind natürlich auch dabei. Da werden „24 Tüchchen“ geöffnet, der „Weihnachtsstern“ besungen und es wird kräftig mit der „Schneefrau“ getanzt. „Nikolaus und Nikoletta“ zeigen den Kindern ein lustiges Fingerspiel und alle fahren mit der „Tschu Tschu Wah-Eisenbahn“ durchs verschneite Winter-Wunderland. Ob der Weihnachtsmann vom Gesang der Kinder wirklich wach wird?

In diesem Jahr feiert Volker Rosin sein 40-jähriges Jubiläum als Kinderliedermacher. Mit mehr als fünf Millionen verkauften Tonträgern und fast einer Million Liederbüchern ist er einer der erfolgreichsten Kinderliedermacher Deutschlands und als „König der Kinderdisco“ der meistgespielte Musiker in Europas Kinderdiscos. Seine TV-Sendung „Tanzalarm“ ist die erfolgreichste Eigenproduktion im KiKa und eine Grundschule in Düsseldorf hat sich sogar nach dem sympathischen Kinderliedermacher in „Volker-Rosin-Schule“ benannt.



Volker Rosin, Foto: Manfred Esser

Sonntag, 08. Dezember 2019, 17:00 Uhr Advent im Erzgebirge, Gala-Konzert

In der Zeit, in der das Erzgebirge seinen Namen bekam, konnten die Winter dunkel, kalt und einsam sein. Die Bergmänner gingen ihrer beschwerlichen Arbeit in den Gruben nach. Um der Einsamkeit vorzubeugen, trafen sich die Frauen in den Stuben und klöppelten gemeinsam. Damit ihnen die Zeit nicht lang wurde, sangen sie und erzählten einander Geschichten. Unser „Advent im Erzgebirge“ lässt eine solch heimelige Zusammenkunft aufleben – mit Gesang, traditioneller erzgebirgischer Musik, Bläserklängen und Rezitation. Die bekannte Moderatorin und Kabarettistin Griseldis Wenner, von Kindesbeinen an mit den Traditionen des Erzgebirges vertraut, führt durch

den Abend, liest weihnachtliche Texte und erklärt so manche Besonderheit des Weihnachtsfestes in Sachsens Süden. Bernsdorf Brass bringt mit einem satten Bläuersound majestätische Fülle in den Saal, während die Schwarzwasserperlen mit Gitarre, Akkordeon und Satzgesang für den authentischen erzgebirgischen Klang sorgen. Bekannte Weihnachtslieder, gesungen vom Vokalquintett Ensemble Nobiles, runden das Programm ab.



Fotos: Martin Jehnichen

Karten für die Veranstaltungen erhalten Sie in der Sachsenlandhalle Glauchau unter Tel.: 03763/13606 und in allen Geschäftsstellen der Freien Presse.

Viola Werner
Leiterin der Sachsenlandhalle

Krimiabend
im Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
28. November 2019, 18:00
mit
Mario Schubert
(Hohenstein-Ernstthal)

und
Matthias Ramtke
(Hohenstein-Ernstthal)

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
Sitzungssaal 219
Conrad-Clauß-Straße 11
09337 Hohenstein-Ernstthal

Eintritt frei!

25 Jahre Herbstgala

Der Name der Stadt Glauchau kommt vom altsorbischen Wort *gluch* mit der Bedeutung „stiller Ort“. Doch dass Glauchau am 5. Oktober still war, kann keiner behaupten. Denn an diesem Samstag applaudierte das Publikum der Herbstgala 2019 die Stadt wach. Seit 25 Jahren veranstaltet der Volkssolidarität KV Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e. V. seine traditionelle Herbstgala.



Lutz Hoff mit Uta Schorn auf der Bühne, Foto: A. Schild

Auch dieses Jahr begeisterte die Veranstaltung Gäste aus ganz Sachsen. Stars, wie Eva Maria Pieckert, Uta Schorn und Lutz Hoff machten aus der Jubiläums Herbstgala ein ganz besonderes Fest. Mit ihrem Talent

und der charmannten Art verzauberten sie die rund 600 anwesenden Gäste im Theatersaal.

Der Publikumsliebbling, die Tanzschule Köhler-Schimmel aus Chemnitz, legte mit einem eleganten „Walzer“ und dem Kulttanz aus „Dirty Dancing“ eine heiße Sohle aufs Parkett.

Der Erste Artistenverein aus Chemnitz zeigte waghalsige Stunts in luftiger Höhe und Sänger Tino Less brachte mit seinen Roland Kaiser Hits die Menge zum Schunkeln und Mitklatschen. Der Mann des Abends am Klavier war Dieter Janik, der mit seinen flotten Jazz- und Swing-Titeln für gute Stimmung sorgte und Sängerin Laura Fellhauer bei ihrem Auftritt begleitete.

Der Kreisverband bedankt sich bei den zahlreichen Helfern und Mitwirkenden für die wieder einmal gelungene Veranstaltung sowie den Stars und Sternchen, die für die Unterhaltung sorgten. „Wir hoffen, unseren Gästen hat diese Veranstaltung ebenso gut gefallen, wie uns, so dass wir sie auch zu unserer nächsten Gala willkommen heißen dürfen“, sagte Thea Schneider, Vorstandsmitglied des Kreisverbandes und Planerin der Herbstgala.

Anne Schild
KV Volkssolidarität
Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e. V.

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK



Tel.: 03763/3728
E-Mail: skb@glauchau.de
Internet-Adresse:
<https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



KINDERBIBLIOTHEK
Tel.: 03763/3728



Die Bibliothek im Schloss Forderglauchau zählt zu den Schönsten in Sachsen und bietet auf 750 m² einen Bestand von rund 50.000 Medien an. Neben Romanen und Sachbüchern gibt es etwa 60 Zeitschriften im Abonnement, DVDs, CDs, Spiele, Hörbücher und Kon-

solenspiele. Die kostenlose Ausleihe von E-Books ist ebenfalls möglich.

Während der Öffnungszeiten kann im Lesecafé bei einer Tasse Tee oder Kaffee im Bibliotheksbestand gestöbert werden.

Öffnungszeiten:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Am Mittwoch, den 20.11.2019 (Buß- und Betttag) hat die Bibliothek geschlossen.

Constantin Hoffmann liest aus „Weihnachten in der DDR“



Eine Veranstaltung der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau

Wie war eigentlich Weihnachten in der DDR? Auf diese Frage stieß der Journalist Constantin Hoffmann bei Recherchen in Internetforen.

Hoffmann, im Osten aufgewachsenes Pfarrerskind, beschloss, daraus ein Buch zu machen. Er befragte Menschen, die in der DDR beruflich mit Weihnachten zu tun hatten. Entstanden ist ein einzigartiger Rückblick auf das Weihnachtsfest zu einer Zeit, in der oft genug Warenmangel und ideologische Gängelung die Festtagsstimmung zu beeinträchtigen drohten.

28.11.2019, 19:00 Uhr,
Lesesaal der Stadt- und Kreisbibliothek,
Schloss Forderglauchau

Karten für die Lesung gibt es in der Stadt- und Kreisbibliothek unter Tel.: 03763/3728

Glauchau im Internet:
<http://www.glauchau.de>



Herzlich willkommen in Glauchau!

Veranstaltungen im November 2019

Sa	9. Nov. – 29. Mär.	Fotoausstellung „Voll der Osten“ anlässlich 30 Jahre Mauerfall, Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau
	14-20 Uhr	Frauenverwöhntag, Weißes Gewölbe, Schloss Forderglauchau
	16 Uhr	Peter Pan – Das Nimmerlandmusical Stadttheater, Theaterstr. 39
	20 Uhr	Ic & Angelika Grimshaw spielen „Blues, Vintage Jazz, Gypsy & Country“ Kulturgewächshaus, Erbschänkenstr. 24, Bitte voranmelden!
Mo	11. Nov.	17 Uhr Martinsandacht mit Umzug u. Imbiss, Lutherkirche Dorotheenstr.
Di	12. Nov.	16 Uhr Geschichten um 4 mit „Wer schnarcht im 13. Stock?“, Stadt- und Kreisbibliothek, Schloss Forderglauchau, Voranmeldung nötig!
Mi	13. Nov.	ab 8 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Fr	15. Nov.	18 Uhr Martinsfeuer Turnhalle Gesau
Sa	16. Nov.	9-12 Uhr Jobbörse für Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuchende, Sachsenlandhalle
	– 24. Nov.	Gedenkwoche „150 Jahre Friedhof“ mit Ausstellungen, Vorträgen und Musik
	15 Uhr	Geschichte des Friedhofes mit musikalischer Umrahmung von P. Dittmann, Friedhof
	16 Uhr	Führung auf dem Glauchauer Friedhof, Friedhof
	19:30 Uhr	„Unter Puppen“ mit Martin Reinl & Carsten Haffke Stadttheater, Theaterstr. 39
	20 Uhr	Die Bierhähne Sachsenlandhalle Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3
So	17. Nov.	10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag, Georgenkirche
	11:30 Uhr	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag, Friedhof
Mo	18. Nov.	19:30 Uhr Elternseminar „Möglichst (K)einen Streit vermeiden“ mit Dieter Leicht, C-Punkt FEG, Marienstr. 46
Di	19. Nov.	19 Uhr Lesung „Tod, wo ist dein Stachel“ mit Dr. Thomas Seidel, Friedhof
Mi	20. Nov.	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Katholische Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 2
	17 Uhr	Konzert für Cello-Solo mit Ludwig Frankmar aus Berlin, Friedhof
Do	21. Nov. – 12. Jan.	Ausstellung „Malerei“ von Christian Awe aus Berlin
	19 Uhr	Ausstellungseröffnung 21.11. Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau
	18 Uhr	Infoabend Bestattungsmöglichkeiten, Friedhof
Fr	22. Nov.	19:30 Uhr Texte & Musik mit Knut Kielmann, Marion Guse u. Matthias Große, Lutherhaus Dorotheenstr.
Sa	23. Nov.	15:30 Uhr Führung auf dem Glauchauer Friedhof, Friedhof
	17 Uhr	Andacht auf dem Glauchauer Friedhof, Friedhof
So	24. Nov.	15 Uhr Musikalische Andacht mit Kammermusik auf dem Glauchauer Friedhof, Friedhof
Mi	27. Nov.	ab 8 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Do	28. Nov.	19 Uhr Lesung mit Constantin Hoffmann „Weihnachten in der DDR“, Lesesaal Stadt- und Kreisbibliothek, Schloss Forderglauchau
Sa	30. Nov.	14-17 Uhr Führung in den Unterirdischen Gängen mit Einstimmung auf den Advent, Fremdenverkehrsverein Schönburger Land, Theaterstr. 34
	14 Uhr	10. Weihnachtsmarkt im Wehrdigt, Schulhof Wehrdigtschule
	15 Uhr	Eröffnung Ausstellung „Zwischen Frühstück und Gänsebraten – Weihnachten in der DDR“, Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

**MUGLER
MASTERPACK**

WIR SUCHEN

für unseren Standort
Hohenstein-Ernstthal

**Industrie-
buchbinder**
(m/w/d)

Die komplette
Stellenausschreibung
finden Sie auf
www.mugler-masterpack.de

TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!

...ganz nach Ihren Wünschen. **Da muss man hin!**

KÜCHEN PARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de

Pflegeheim „Bürgerheim“

Pflegezentrum „Am Lehngrund“

Pflegeheim „Friedenshöhe“

„Deutsches Haus“ Pflegehotel

Engagierte, motivierte Pflegefachkräfte und qualifizierte Pflegehilfskräfte sind bei uns herzlich willkommen.

Bewerbung auch per e-mail an
info@altenheimglauchau.de



**Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH**

Am Bürgerheim 1 | Glauchau
Tel. 03763 606 3
www.altenheimglauchau.de

PORTAS® Clever renovieren Europas Renovierer Nr. 1 statt ersetzen und neu kaufen!



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken



- Holzfenster nie mehr streichen
- Aluminiumverkleidung von außen
- Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
- Für alle Fenstertypen und Wintergärten

Die verwitterten Holzfenster wurden mit dem modernen, langlebigen **Aluminium-Verkleidungs-System** von PORTAS im Holzoptik-Design "Eiche hell" renoviert. Maßgenaue Aluminiumprofile werden von außen auf Rahmen und Flügel montiert.



In vielen Haushalten stehen Küchen, die in die Jahre gekommen oder nicht mehr zeitgemäß sind, deren Kern aber noch gut erhalten ist. Anstatt viel Geld in eine komplett neue Küche zu stecken – nur weil einem eventuell Farbe oder Design nicht mehr gefallen – lohnt sich eine Küchenmodernisierung vom Spezialisten. Denn mit neuen Fronten und modernen Griffen lässt sich das Aussehen einer Küche ganz einfach verändern.

PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

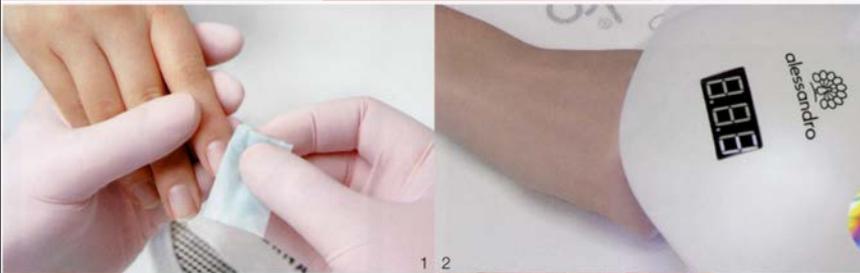
Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

🏠 www.trommer.portas.de

☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16



NEU: alessandro Naturnagelverstärkung



Alle Vorteile im Überblick:

- Natürliches Aussehen
- Mehr Stabilität im Alltag
- Hoher Tragekomfort
- Ausgleich von Unebenheiten (z.B. Rillen) auf dem Nagel
- Perfekte Grundierung für Farblacke mit entsprechend hoher Haltbarkeit

FAZIT:

Stets perfekte Nägel, ohne sich regelmäßig Zeit fürs Feilen und Lackieren nehmen zu müssen!



Annerose Fiedler
Meisterbetrieb für Kosmetik und Nagelmodellagen

Albert-Köhler-Str. 55
08371 Glauchau
Tel. 03763/7 62 48

www.kosmetik-fiedler.de

für **DAMEN**

Hlona Jäschke
Maßschneiderei
Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für **HERREN**

Männermode
Prantl
elegant & sportiv

Schloßstraße 12
08371 Glauchau
Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de



*... festliche Garderobe
in Glauchau*



Kirchliche Nachrichten**Gebet für unsere Stadt**

25.11.2019, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
montags, 18:00 und 19:30 Uhr c-fit Sportgruppe
freitags, 09:30 Uhr Müttercafé
10., 20.11., 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst
14.11., 19:30 Uhr Gebetsabend
17.11., 15:00 Uhr c-punkt@home
17:00 Uhr Gemeindegottesdienst
18.11., 19:30 Uhr Seminar mit Dieter Leicht
(siehe Sonderveröffentlichung)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17
10., 17.11., 09:30 Uhr Gottesdienst
13.11., 19:30 Uhr Bibelgespräch

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen
Kreuz**, Charlottenstraße 24
10.11., 11:00 Uhr Gottesdienst mit Christen-
lehre
12.11., 19:00 Uhr Bibelstunde in Crimmit-
schau
17.11., 09:00 Uhr Lesegottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
10.11., 10:00 Uhr Familiengottesdienst
12., 19.11., 19:00 Uhr Bibelgespräch
15., 22.11., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
17.11., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
21.11., 20:00 Uhr Chor
24.11., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
10.11., 10:00 Uhr Gottesdienst
13.11., 19:30 Uhr Gottesdienst
16.11., 16:00 Uhr Gottesdienst
(Am Sonntag, 17.11. kein Gottesdienst!)
20.11., 10:00 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung biblischer
Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr Vortrag und
Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2
freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst
samstags, 17:00 Uhr Vorabendmesse in Meerane
sonntags, 08:30 Uhr Beichtgelegenheit
10.11., 10:30 Uhr Heilige Messe mit Taufe
11.11., 17:00 Uhr Martinsfest, Beginn St.
Georgen mit Umzug in die kath. Kirche
17.11., 09:00 Uhr Heilige Messe
11:30 Uhr ökumenische Gedenk-
stunde zum Volkstrauertag auf dem
Friedhof
20.11., 10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
21.11., 09:00 Uhr Heilige Messe, anschlie-
ßend Seniorenvormittag
24.11., 10:30 Uhr Heilige Messe zum Kirch-
weihfest, anschließend Frühschoppen

Kirche Jerisau, Martinsplatz
10.11., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
17.11., 14:00 Uhr Predigtgottesdienst zur
Hubertusmesse mit Jagdhornbläser
in Remse
24.11., 09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau
10.11., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
20.11., 14:00 Uhr Andacht zum Volkstrauer-
tag
24.11., 14:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

**Kirchgemeinde
Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain**

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
montags, 16:00 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen Niederlung-
witz, in der LKG
10.11., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergot-
tesdienst
17.11., 17:00 Uhr Familiengottesdienst zum
Martinsfest
20.11., 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl und Kindergottesdienst
24.11., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Verlesung
der Verstorbenen und Kindergottes-
dienst

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
10.11., 09:00 Uhr Gottesdienst zum Kirch-
weihfest mit Abendmahl
24.11., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung
der Verstorbenen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
10.11., 09:00 Uhr Gottesdienst
11.11., 20:00 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus
20.11., 10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
zum Buß- und Bettag in kath. Kirche
St. Marien
24.11., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung
der Verstorbenen und Abendmahl

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
11.11., 17:00 Uhr Andacht zum Martinstag,
anschließend Imbiss im Lutherhaus
17.11., 09:00 Uhr Gottesdienst
20.11., 10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
zum Buß- und Bettag in kath. Kirche
St. Marien

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
dienstags, 15:30 Uhr/16:45 Uhr Kinderkirche
„Ichthylinos“
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
10.11., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergot-
tesdienst
11.11., 16:00 Uhr Mütterkreis
12.11., 15:00 Uhr Frauendienst
12., 19.11., 19:00 Uhr Bibelstunde in der LKG
13.11., 09:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis „Vogel-
nest“
17.11., 10:00 Uhr Familiengottesdienst
11:30 Uhr Kranzniederlegung auf dem
Friedhof anlässlich des Volkstrauer-
tages
20.11., 10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
zum Buß- und Bettag in kath. Kirche
St. Marien

24.11., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung
der Verstorbenen, Abendmahl und
Kindergottesdienst
15:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

**„150 Jahre Friedhof Glauchau“ – Gedenkwoche vom
16. – 24.11.2019** (siehe Sonderveröffentlichung)**Offene St. Georgenkirche:**

Die Kirche ist mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und
samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führungen
sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509316 mög-
lich. □

**Seminar mit Familientherapeut
Dieter Leicht****Nur keinen Streit (vermeiden)**

Streit – die einen suchen ihn
ständig, die anderen vermei-
den ihn, wo sie können. Die
meisten leiden allerdings dar-
unter. Wie kann man hilfreich
damit umgehen? Gibt es Hilfen, ihn konstruktiv zu
erleben? Gibt es Möglichkeiten, gut zu streiten ohne
anschließende Entzweiung?

Zu diesem Seminarabend in der C-Punkt Gemeinde
Glauchau wird der aus Oelsnitz im Vogtland stam-
mende Familientherapeut und Dipl. Religionspä-
dagoge Dieter Leicht diesen Fragen nachgehen. Wer
Dieter Leicht kennt, weiß, dass sich dessen Vortrag
neben Tiefgründigkeit vor allem durch praktische
Beispiele auszeichnet, die er seinen Zuhörern auf
humorvolle Weise zu vermitteln vermag.
Der Eintritt kostet 5,00 € / Person

Termin:**Montag, 18. November, 19:30 Uhr****Ort und Veranstalter:**

C-Punkt FeG Glauchau,
Marienstraße 46, 08371 Glauchau
Tel.: 03763/4099060, www.feg-glauchau.de

M. Pöschmann
C-Punkt FeG Glauchau □

**Anbieterunabhängige Energiebe-
ratung der Verbraucherzentrale
Sachsen in Glauchau**

Wann: Jeden **3. Dienstag** von **14:00
Uhr – 18:00 Uhr**,
nächster Termin: **19.11.2019**

Was wird beraten: Energiesparen im Haushalt
Heizkostenabrechnung
Heizungstechnik
Baulicher Wärmeschutz
Regenerative Energien
Fördermöglichkeiten

Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung
sowie Komplettplanungsleistungen.

Wo: Rathaus Glauchau, Markt 1,
Foyer des Ratssaales, 1. Etage

Telefonische Voranmeldungen über:

0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen
Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) von Montag
bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von
08:00 – 16:00 Uhr. Weitere Informationen gibt es im
Internet unter [www.verbraucherzentrale-energiebe-
ratung.de](http://www.verbraucherzentrale-energiebe-
ratung.de). □



Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr
Am Mittwoch, den 20.11.2019 (Buß- und Bettag) geschlossen.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr
Am Mittwoch, den 20.11.2019 (Buß- und Bettag) geschlossen.

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Anzeige

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Zwickau0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport.....0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau03763/600010
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom/Beleuchtung0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidensdorf, An der Muldenaue 10
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten.....03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636
 (Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698 Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740 (diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405

Öffentliche Wanderung



Für Donnerstag, den **14. November 2019** organisieren die Wanderfreunde Glauchau e. V. eine weitere öffentliche Wanderung. Diesmal ist der Treffpunkt um 08:20 Uhr am Bahnhof Glauchau. Mit dem Bus fahren die Teilnehmer nach Thurm und treten eine 9 km lange Wanderung nach Glauchau an. Eine Einkehr ist im „Waldhäusl“ in der Voigtlaide vorgesehen.

Manfred Unger
 Wanderfreunde Glauchau e. V.

Anzeige



BESTATTUNGEN
 Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de



Hilfe im Trauerfall seit 1990
Abschied...
*ein Schritt,
 der uns
 alle betrifft!*



08371 Glauchau Geschäftszeiten unserer Filiale
Lichtensteiner Straße 6 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. 037 63 - 17 29 77 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de

Das Seniorentelefon!

Sie zahlen noch immer mindestens 16,37 € monatliche Grundgebühr bei der Telekom ohne auch nur eine Minute telefoniert zu haben?

Sie wünschen sich für den "Fall der Fälle" eine **kompetente Kundenbetreuung vor Ort**, statt einer Computerstimme vom Band?

Dann sollten Sie **Telsenio -den Telefonanschluss 60plus-** von Telsenio kennenlernen. **Transparent, ehrlich, fair** und ohne Haken und Ösen: Für **nur 17,90€ monatlich** (inklusive aller Grundgebühren, Sie zahlen KEINE Telekom-Gebühr mehr!) **telefonieren Sie soviel Sie möchten in das deutsche Festnetz** (Orts- und Ferngespräche). Sie behalten selbstverständlich Ihre Rufnummer und Ihr gewohntes Telefon (kein Handy).
 Zögern Sie nicht und besuchen Sie uns unverbindlich in unserem Ladengeschäft **am Markt 6 in Glauchau Tel.:03763 605466.**

Außer mittwochs sind wir **montags bis freitags von 10-18.30 Uhr** für Sie da, **mittwochs 10-13 Uhr!**





Anzeige

STARKE - DÄCHER ¹⁸⁸⁶

DACHDECKERMEISTER / ZIMMERERMEISTER

Inh. MICHAEL STARKE
Nikolaus-Otto-Str. 3 · 08371 Glauchau

Innungsfachbetrieb

- Flachdach
- Steildach
- Gerüstbau
- Isolierung
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung
- Zimmererarbeiten

Telefon: 03763 / 1 53 80 • Mobil: 0172 / 5 60 61 75 • Fax: 03763 / 1 53 81
e-mail: starkedaecher@t-online.de • www.starke-dächer.de



Apothekeknottendienst

Löwen-Apotheke,

Markt 19, Glauchau, Tel.: 03763/2032,
von Freitag, 08.11.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 15.11.2019, 18:00 Uhr

Schwan-Apotheke,

Poststraße 31, Meerane. Tel.: 03764/2000,
von Freitag, 15.11.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 22.11.2019, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,

August-Bebel-Straße 49, Meerane, Tel.: 03764/2060,
von Freitag, 22.11.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 29.11.2019, 18:00 Uhr

Agricola-Apotheke,

Chemnitzer Straße 4, Glauchau, Tel.: 03763/77890,
von Freitag, 29.11.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 06.12.2019, 18:00 Uhr



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Die im Herzen der Stadt Glauchau gelegene Schlossanlage der Herren von Schönburg beherbergt heute u.a. das Museum und die Kunstsammlung. Zu den wichtigsten Sammlungen gehören Gemälde, Grafik und historische Möbel sowie der umfangreiche Bestand an Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts, der durch die Schenkung von Paul Geipel ins Museum gelangte.

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen	11:00 – 17:00 Uhr

Schlossplatz 5a, 08371 Glauchau
Tel: 03763/777580
schlossmuseum@glauchau.de
www.schloesserland-sachsen.de



Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 22.11.2019.
Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 24.11.2019!

Anzeige



Mein SPORT

in meiner SehStärke



Heidler

Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer | Leipziger Str. 35 | Glauchau
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik | www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
Hörakustikmeister | P gegenüber am Schillerpark

FAHRSCHULE SCHUBERT

ab 2020 Ausbildung auch auf **AUTOMATIK**

www.fahrschule-fs-glauchau.de

Fahrschule fs Schubert
Inh. Sabine Schubert
Meeraner Straße 65, 08371 Glauchau,
0177 63 63 656 oder 03763 50 39 262

Wohnen | Schlafen
Diele
Bad | Küche

*Robert-Koch-Siedlung
Wohnen im Grünen*

**GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft**
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

2-Raumwohnung

Robert-Koch-Siedl. 27, 2. OG,
46 m², komplett saniert
Grundmiete: 240,- €
zzgl. Nebenkosten

Energieausweis: Verbrauchsausweis;
Energiebedarf: 106 kWh/(m²);
Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1962

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo | Di | Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de

